# EMPERSDORF

2022 | 06
SOMMER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung

Foto: Daniel Nagler

# INHALT


07 Aktuelles aus der Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

16 Kindergarten, Kinderhaus, VS Empersdorf, GTS Empersdorf, MS Heiligenkreuz am Waasen

31 FF Empersdorf
Seniorenbund, Bauernbund
FLiB, Katholisches Bildungswerk
Pilates, Christoph Karner

44 Franz Strauss, regioMOBIL, Frauenbewegung, Die Empersdorfer Jäger, Kyudo

50 SAZ, Freizeitclub Empersdorf, Sporting Liebensdorf, Klimawandelanpassungsregion Stiefingtal

62 Geburten, Hochzeiten, Ausbildung, Jubiläen, Todesfälle, Recht informativ


## PARTEIENVERKEHR

**Montag:** 8 bis 13 Uhr,
**Dienstag:** 13 bis 19 Uhr,
**Donnerstag:** 10 bis 16 Uhr,
**Freitag:** 7 bis 13 Uhr

**Bürgermeister-Sprechstunden:**
**Montag:** 10 bis 13 Uhr,
**Freitag:** 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Telefon:** Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kindergarten 0 31 34/22 94-44
PiPaPo 0 664/807 85 57
**Fax:** Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
**E-Mail:** gde@empersdorf.gv.at
**Internet:** www.empersdorf.gv.at

## IMPRESSUM


**Medieninhaber:** Gemeinde Empersdorf
**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf
**Satz & Produktion:** Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at


## BÜRGERMEISTER
## ING. VOLKER VEHOVEC

# VORWORT

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*
*Liebe Kinder! Liebe Jugend!*

Als ob uns die Coronazeit nicht schon genug abverlangt hätte, wir uns endlich über eine Verschnaufpause von all den Einschränkungen freuen könnten, sind wir schon mit der nächsten Herausforderung konfrontiert – es herrscht Krieg in der Ukraine in unmittelbarer Nähe von Österreich. Die täglichen Schreckensbilder von zerbombten Häusern, zerstörten Dörfern und Städten, getöteten Zivilisten und die abartige Gewaltbereitschaft der Soldaten zeigen uns in aller Härte, wie groß die Macht

Foto: DShutterstock

von Aggressoren werden kann, denen kein Einhalt geboten wird.

Dieser Krieg hinterlässt nun auch seine Spuren in unserem täglichen Leben. Er zeigt klar auf, wie sehr wir uns mit der Globalisierung und der Preisdumping-Politik zur Maximierung der Gewinne in die Abhängigkeit von Ländern wie Russland gebracht haben. Alles wird teurer, die Inflation bringt uns an den Rand der Verzweiflung, damit einhergehend explodieren die Kosten durch die Verknappung der Lebensmittel, Rohstoffe, Energie etc., sodass sich viele Menschen in Österreich täglich fragen müssen, soll und kann ich mir das noch leisten? Hier ist ein klares Umdenken gefordert. Unser Land ist so reich an Rohstoffen, fruchtbarem Land, funktionierender Industrie und Landwirtschaft, technologischen Innovationen und vieles mehr – wir müssen uns nur wieder darauf besinnen, regionaler Denken und diese Stärken nutzen, um uns aus dieser bedrohlichen Umklammerung zu befreien.

Trotz all dieser widrigen Begleitumstände haben wir in diesem ersten Halbjahr unsere ehrgeizigen Projekte sehr gut gestartet. Diese schreiten zügig und termingerecht voran. Das Herzensprojekt Zu- und Umbau Kindergarten nimmt bereits Form an und die neue Raumdimension ist von außen schon sehr gut erkennbar. Die Voranmeldungen für das Kindergartenjahr 2022/2023 bestätigen unseren eingeschlagenen Weg. Der Kindergarten wird ab Herbst sehr gut ausgelastet sein und die Kinderkrippe ist bereits übervoll. Ein großes Lob und ein herzliches Danke möchte ich an dieser Stelle unseren Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen aussprechen, die den provisorischen Kindergartenbetrieb in der Containeranlage zu einer Erlebniswelt für unsere Kleinsten gestaltet haben. Sie fühlen sich bei diesem Abenteuer richtig wohl, es gibt jeden Tag Neues zu entdecken und die wöchentlichen Baustellenbesichtigungen bereiten ihnen sehr große Freude. Dieses Lob und Danke gilt natürlich auch für unsere Kleinsten, die all das Neue mit einer Selbstverständlichkeit annehmen und voll dabei sind!

Im Voranschlag 2022 ist ebenso der Kauf eines neuen Gemeindetraktors budgetiert. Zusätzlich soll noch ein neuer Frontlader, eine Kippmulde und ein Splittstreugerät für den Winterdienst angekauft werden. Nach Einlangen der Angebote, Testfahrten mit den angebotenen Modellen durch unsere Gemeindearbeiter und Preisverhandlungen, werden wir den Auftrag an den Bestbieter vergeben.

Wie jedes Jahr musste der Rechnungsabschluss bis zum 31. 3. beschlossen werden. Nach Präsentation der Zahlen in der Gemeinderatssitzung wurde dieser einstimmig beschlossen sowie der Vorstand entlastet. Wir haben wieder sehr gut gewirtschaftet und tolle Projekte in der Gemeinde

umgesetzt, dies immer mit einer strengen Budgetdisziplin und Fokussierung auf das Wesentliche.

Bei der Wehr- und Wahlversammlung der FF Empersdorf in Jänner 2022 wurde Herr Stefan Bloder einstimmig zum neuen HBI gewählt. Ich möchte Dir lieber Stefan nochmals herzlichst zu dieser Wahl gratulieren und mich für Deine Bereitschaft bedanken, dass Du diese ehren- und verantwortungsvolle Aufgabe ohne Zögern angenommen hast. Dieser Dank gilt auch dem wiedergewählten OBI Hans-Peter Reisenhofer. Meine Unterstützung in jeglicher Hinsicht ist Euch sicher. Ebenso ein großer Dank an den zurückgetretenen HBI Georg Leopold, der die Geschicke der FF Empersdorf in den letzten Jahren mit Weitblick und großer Professionalität sehr erfolgreich gelenkt hat.

Lenken darf die FF Empersdorf im Jahr 2023 auch ein neues Hilfslöschfahrzeug HLF1, welches wir im Jänner 2022 nach technischer Konfiguration, Fahrzeugbesichtigung und Preisverhandlungen bestellen konnten, nachdem sich der Gemeinderat einstimmig für diese Neuanschaffung ausgesprochen hat. Somit steht unserer FF Empersdorf eine erfolgreiche 125-Jahrfeier mit Fahrzeugsegnung nichts mehr im Wege.

Ebenso neu wurde der Vorstand für die Empersdorfer Jagd besetzt. Das doch in den letzten zwei Jahren sehr leidige Thema zwischen Jagdgesellschaft und Jagdverein hat nun ein überraschendes Ende gefunden. Bei der Versteigerung der Empersdorfer Jagd in der BH Leibnitz im Dezember 2021 hat sich ein Bieterkonsortium unter dem Namen »Jagdgesellschaft Empersdorfer Jäger« hervorgetan, welches die Jagd schlussendlich zu einem sehr hohen Preis ersteigern konnte. Die neue Jagdgesellschaft stellt sich in dieser Zeitung auch vor. Bei genauem Hinsehen ist es für mich aber sehr verwunderlich, dass in dieser »Jagdgesellschaft Empersdorfer Jäger« alle Mitglieder der ehemaligen Jagdgesellschaft Empersdorf wieder Ihren Platz gefunden haben. Zumal immer wieder seitens des Vorstandes der Jagdgesellschaft beteuert wurde, mit dem Jagdverein Empersdorf einen Konsens finden zu wollen? Nachdem aber bei der Datenschutzbehörde in Wien von 43 Grundstücksbesitzern, federführend durch den Vorstand der Jagdgesellschaft Empersdorf, eine Beschwerde durch einen Rechtsanwalt wegen Datenmissbrauch gegen die Gemeinde, somit gegen meine Person als Bürgermeister und gegen den Jagdverein eingebracht worden ist, schließt sich für mich hier wieder der Kreis. Liebe Gemeindebürger:innen, Sie können und sollen sich hier selbst ein Bild machen, ob und mit welchen falschen Karten die Jagdge-

Foto: Daniel Nagler

sellschaft Empersdorf die letzten zwei Jahre gespielt hat, um das Ziel einer gemeinsamen Jagd mit den Jägern vom Jagdverein Empersdorf zu erreichen.

Für die Mehrzweckhalle Liebensdorf konnten wir einen neuen Verein gewinnen, der dort nun einmal wöchentlich Kyudo – Japanisches Bogenschießen – trainiert. Ich heiße alle Mitglieder sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen – Alles ins Gold!

Für das Stiefingtaler Haus, welches im vorigen Jahr zum bundesweiten KLAR!-Projekt des Jahres gewählt worden ist, erfolgte im Frühjahr der Spatenstich einer Wohnanlage in St. Georgen an der Stiefing. Eine Investorengruppe will dieses Projekt, geplant vom Architekten DI Hans Oster, realisieren. Wir dürfen gespannt sein und freuen uns als Kleinregion Stiefingtal, mit dem Bau der Wohnanlage einen weiteren Meilenstein unserer ambitionierten Klimaziele und Klimaprojekte gesetzt zu haben.

Besonders erfreulich ist der kürzlich erhaltene Sonderpreis »Heute-For-Future-Award« in der Kategorie Landwirtschaft für die äußerst ambitionierten KLAR!-Projekte der Landwirte in der Kleinregion. Dieser wurde im Rahmen einer feierlichen Gala im Palmenhaus in Wien an unsere Projektbetreuerin Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer übergeben.

Wir haben in der ersten Jahreshälfte schon wieder sehr viel erreicht, der Gemeindealltag steht nicht still und stellt uns täglich vor neue Herausforderungen, die wir gerne zum Wohle unserer Gemeinde, unserer Gemeindebürger:innen und dem Gemeindeleben annehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Sommer-Ausgabe, wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar.

*Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf einen wunderschönen, entspannten und vor allem erholsamen Sommer wünschen. Genießen Sie den Urlaub, ob nah oder fern, allen Kindern abenteuerliche und aufregende Ferien mit euren Freunden!*

*Bleibt's g'sund!*
*Herzlichst Bürgermeister*
*Ing. Volker Vehovec*

# JAHR VOLLER SPANNUNGEN

## Vizebürgermeister Christian Stermschegg, MBA

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*

Die erste Jahreshälfte haben wir bereits hinter uns. Eine Zeit die uns wahrlich einiges auch emotional abverlangte. So war Corona noch in aller Munde, mit täglich steigenden Infektionszahlen und gleichzeitig das Leid der Menschen im Ukraine Krieg. Ein Krieg in Europa mit allen auch für uns bekannten Folgen. Sowie die Verknappung aller Rohstoffe und Bauteile, ob bewusst zur Preistreiberei gesteuert oder tatsächlich durch den Zusammenbruch der Lieferketten verursacht. Diese eigentlich schönste Zeit des Jahres hatte es an negativen Themen in sich.

In der Gemeinde wurde währenddessen mit Hochdruck an den bereits begonnenen Projekten, allen voran der Sanierung, Um- und Zubau Kindergarten gearbeitet. Dazu gab es laufend Vorstandssitzungen zur Angebotseröffnung und in weiterer Folge Sitzungen des Bau- und Wegeausschusses, um über diese Angebote zu beraten, diese zu beschließen und um dem Gemeinderat eine Empfehlung aussprechen zu können. Begleitet und geprüft auf technisch richtige Ausführung wurden diese Angebote von den jeweilig beauftragten Technischen Büros. Trotz enorm gestiegener Baukosten haben wir uns selbst die strikte Einhaltung der Baukosten auferlegt! Betreffend dem Hochwasserschutz in Liebensdorf gab es einen Termin mit der zuständigen Wasserbehörde aus Leibnitz, vertreten durch DI Becker, DI Paar vom Land Steiermark und Frau Konradi von der Gewässer Ökologie sowie dem Gemeindevorstand. Dabei wurde, dass Projekt anhand aktueller Pläne erläutert, besprochen und ausführlich diskutiert. Es wurde seitens dem Land Steiermark ganz klar kommuniziert, dass dieses Projekt nur bei Einstimmigkeit aller Betroffenen realisierbar ist, da ansonsten keine Fördermöglichkeit besteht! Als Betroffener würde ich mir eine Hochwasserschutz-Endlösung wünschen. Viele von Ihnen können sich bestimmt noch an die verheerenden Überschwemmungsbilder im Jahre 2012 erinnern.

ADG-Verordnung … ein schönes Kürzel mit jedoch weitreichenden Folgen. ADG – Allgemeine Dienstverfügung des Gemeindehaushalts. Als anordnendes Organ des Gemeindehaushaltes obliegt dem Bürgermeister die Erlassung der ADG, gemeinsam mit dem Gemeindekassier unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorschriften und Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. Die Organisationsstrukturen sowie die personellen Zuständigkeiten und Vereinbarkeiten werden in den Gemeinden sehr unterschiedlich geregelt bzw. gehandhabt. Daher bedarf es in einigen Gemeinden eines Prozesses, um den gesetzlichen Erfordernissen aus der Gemeindeordnung (GemO) und der Steiermärkischen Gemeindehaushaltsverordnung (StGHVO) gerecht zu werden. So ein Auszug aus dem Gesetzestext des Gemeindebundes. Kurz gesagt regelt diese Verordnung alle Zuständigkeiten im Ablauf des täglichen Gemeindebetriebes und regelt diese Verordnung wer was ausführen kann und darf!

Ein großes Anliegen ist uns die Sanierung sowie die Vorplatzgestaltung der Kapelle Liebensdorf. Um der Liebensdorfer Bevölkerung einen schönen und erholsamen Platz für Feierlichkeiten oder auch nur zum Verweilen zu schaffen. So wurde der Holz- und Steinbildhauer Franz Donner von der Kapellengemeinschaft Liebensdorf beauftragt, ein Konzept betreffend die Sanierung sowie der Vorplatzgestaltung zu erstellen. Dabei möchte ich Herrn Franz Donner für die kostenlose Sanierung der Kapellen Eingangstür meinen herzlichen Dank aussprechen. Franz, vielen Dank!

Das Projekt »Am Sonnenweg« in Rauden konnte fertiggestellt werden und es wurde bereits das erste Einfamilien- Wohnhaus errichtet. Ich möchte hiermit herzlichst alle neuen Grundstückseigentümer und Häuslbauer in unsere schöne Gemeinde willkommen heißen!

Wie Sie sehen tut sich immer etwas in unserer schönen Gemeinde und wir haben alle Hände voll zu tun!

*Somit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Sommer, unseren Kindern tolle Ferien und bleiben Sie gesund! Herzlichst Ihr Vizebürgermeister*

*Christian Stermschegg, MBA*

# HILFS-BEREIT

SPÖ EMPERSDORF

## SPÖ EMPERS-DORF

*Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!*

Und wieder ist ein halbes Jahr vergangen. Aufgrund unserer Situation ist wiederum nicht wirklich viel passiert. Alles, was wir uns gewünscht haben, konnten wir nicht umsetzen. Wir werden aber nicht nachgeben und versuchen, alles was möglich ist, durchzubringen. Auch werden wir allen weiterhelfen, die unsere Unterstützung benötigen. Versprechen können wir nichts, aber versuchen, zu helfen.

Bei der am 11. Mai 2022 durchgeführten Neuwahl des SPÖ Vorstandes wurden neuerlich GK Florian Theissl und als Obmann Herr Ing. Walter Schöller bestätigt. Wir werden das in uns gesetzte Vertrauen nicht enttäuschen.

*In diesem Sinne wünsche ich und die gesamte SPÖ allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer!*

*Ortsparteiobmann Ing. Walter Schöller,*
*GK Florian Theissl*
*sowie alle Mitglieder der SPÖ*

# NEU-ZUGANG

FPÖ EMPERSDORF

## FPÖ EMPERS-DORF

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*

Anbei darf ich mich vorstellen: Ich bin Nachfolger meines Kollegen Andreas Zenz, der aus privaten Gründen seinen Gemeinderatsitz zurückgelegt hat. Ich bin seit 2006 in Empersdorf wohnhaft und komme ursprünglich aus Vasoldsberg, bin verheiratet und habe drei Kinder, arbeite als Karosseur und bin 37 Jahre alt. Ich werde mich bemühen, mein Amt als Gemeinderat mit besten Wissen und Gewissen zu vertreten.

Zur Gemeinde: Der Kindergarten Zu- und Umbau ist voll im Gange und ich freue mich schon für die Kinder, einen schönen und modernen Kindergarten in der Gemeinde zu haben.

*Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Sommer und den Kindern tolle Sommerferien.*

*Reinhard Fuchs*
*Gemeinderat FPÖ Empersdorf*

# AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Text: Volker Vehovec
Fotos: Daniel Nagler und Volker Vehovec

## 01| ZU- UND UMBAU KINDERGARTEN STATUS QUO BERICHT

Der Zu- und Umbau des Kindergartens musste aufgrund des Lieferengpasses der Container für den interimsmäßigen Betrieb des Kindergartens in den Februar verlegt werden. Somit hatte sich der Baustart um einen Monat verzögert. Nach Anlieferung und Aufstellung bzw. Inbetriebnahme der Container haben unsere Gemeindearbeiter, unter Mithilfe von Markus Smodich, den Siedlungsplan von Bianca und Johanna perfekt umgesetzt, sodass wir sehr bald mit dem Kindergartenbetrieb in der Containeranlage starten konnten.

Unsere Kleinsten waren mit Begeisterung dabei und fühlen sich auch richtig wohl in den neuen Räumlichkeiten, die mit sehr viel Liebe und Herzlichkeit von den Betreuerinnen gestaltet wurden. Mittlerweile ist das gesamte Kindergartengebäude entkernt, der Zubau errichtet und die Dachanbindungen und Aufweitungen sind in Arbeit.

Die Architektur und Dimension des Bauwerks sind schon sehr gut ersichtlich. Auch wenn es derzeit optisch nicht so aussieht, wollen und müssen wir unser sportliches Terminziel einhalten, sodass eine Eröffnung und Inbetriebnahme im September aus heutiger Sicht möglich sein wird.

Bei diesem Projekt ist natürlich die derzeitige wirtschaftliche Lage, Lieferengpässe, Preissteigerungen und die Auslastungssituation der Firmen eine große Herausforderung, aber auch hier sind wir noch im grünen Bereich unterwegs. Hier gilt mein großer Dank den planenden Fachfirmen, allen voran unserem Architekten DI Hans Oster, der in umsichtiger und kompetenter Weise das Projekt leitet. Es wird sich in den nächsten Monaten noch sehr viel bewegen, jeden Tag sind die baulichen Fortschritte erkennbar und unser Herzensprojekt wächst und wächst. Die beauftragten Professionisten arbeiten sehr routiniert und mit hoher Qualität, sind gut koordiniert und verfolgen alle unser gemeinsames Ziel, den Kindern im September einen neuen topmodern ausgestatteten Kindergarten übergeben zu dürfen. Packen wir es an, es gibt noch viel zu tun.

---

*01 Soll künftig zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippe im Ganzjahresbetrieb und Ganztagesbetrieb beherbergen: der neue Empersdorfer Kindergartern.*

*02 Der Restbestand des alten Kindergartens wurde entkernt, Erdgeschoß (Bild ganz links) und erster Stock (Bild links) sind kaum wiederzuerkennen.*

*03 Der erste Stock des neuen Kindergartens entsteht in Holzbauweise, dessen Wände mit einem Autokran in den ersten Stock gehievt wurden.*

*01 Die Fenstergalerie im ersten Stock bietet schon jetzt einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung.*
*02 Der Kindergarten übersiedelte vor den Umbauarbeiten in einen Container, dort hat man es sich gemütlich gemacht.*
*03 Schaffe, schaffe, Häuslebaue: Emsiges Arbeiten auf der Baustelle soll den ambitionierten Zeitplan sicherstellen.*

## 02| UMRÜSTUNG AUF FUNKWASSERZÄHLER

Die Erhebung und Übermittlung der Wasserzählerstände von den Trinkwasseranschlüssen gestalten sich jedes Jahr schwierig und binden zeitliche Ressourcen unserer Gemeindemitarbeiter:innen. Daher haben wir uns, wie viele andere Gemeinden auch, dazu entschlossen, auf ein Funkzählsystem umzurüsten. Dadurch ist es uns als Gemeinde möglich, den Zählerstand in einem zeitlich begrenzten Ablesefenster über Funk durch Vorbeifahren an Ihrer Liegenschaft auszulesen und direkt in die Verrechnungssoftware einzuspielen. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach und erleichtert die Gemeindearbeit wesentlich. Unsere Gemeindearbeiter werden Ihnen beim Austausch Ihrer Wasserzähleruhr dieses neue System erklären und ich bitte Sie, auch das dafür notwendige Funkprotokoll zu unterfertigen. Vielen Dank!

## 03| RESSOURCENPARK STIEFINGTAL

Am 24. März fand die Abfallwirtschaftsverbandsitzung in Leibnitz statt. Der Ressourcenpark St. Johann im Saggautal ist bereits sehr gut angelaufen und wird von der Bevölkerung intensiv angenommen. Für den Ressourcenpark Stiefingtal wurde das Grundstück mittlerweile gekauft, ebenso ist die Umwidmung des Grundstücks mit Flächenwidmungsplanänderung und die bautechnische Planung schon voll im Gange. Derzeit wird auch mit dem Land Steiermark bezüglich der Begleitstraße/Abbiegespur verhandelt und geplant. Aufgrund der momen-

*04 Die fünfzehn neuen ausgebildeten Energieschlaumeier mit ihren Zertifikaten.*

tanen Preisentwicklung in der Baubranche könnte es aber sein, dass sich der Baustart auf 2023 verschieben wird und sich der Eröffnungstermin damit ebenso verzögern kann.

## 04| WEITERE FÜNFZEHN AUSGEBILDETE ENERGIESCHLAUMEIER

Die Freude war groß! Nach den strengen Corona-Beschränkungen des Schulbetriebes konnte das lehrreiche Energie- und Berufsorientierungsprojekt in diesem Schuljahr umgesetzt werden! So kamen die Kinder der 4. Klasse unserer Volksschule in den Genuss dieses besonderen Projekts *»Kids meet Energy®«* die Ausbildung zum *»Energieschlaumeier®«*. Damit erhöht sich die Anzahl zertifizierten »Energieschlaumeier« in unserer Gemeinde auf 47! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in »Eiskugeleinheiten«, umgerechnet. Somit können die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen.

In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll »begreifbar« gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Großes Interesse galt dem Projektteil Berufsorientierung. Nachdem die Kinder der 4. Klasse vor der Weichenstellung der zukünftigen Schullaufbahn stehen, kam die Präsentation der Möglichkeiten gerade rechtzeitig.

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Vizebürgermeister Christian Stermschegg, Direktorin Dipl.-Päd. Christine Freisacher, Klassenlehrerin Lisa Stuber-Hamm, BEd MEd und dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

# WIR MACHT´S MÖGLICH.

## GEWINNER DES RAIFFEISEN AWARD UND RAIFFEISEN JUGEND AWARD 2021

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen

BEZAHLTE ANZEIGE

# NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER IN KOOPERATION MIT DEM AMT DER STMK. LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG 15, FACHTEAM BAUKULTUR
FOTOS: SHUTTERSTOCK

Die Gemeinde Empersdorf möchte Ihnen als Bauwerber(in) und Grundeigentümer(in) einige Verfahren erläutern, welche oftmals in der Vergangenheit in Vergessenheit gerieten, jedoch ein Bewilligungsverfahren benötigen.

## ÄNDERUNG DES STEIERMÄRKISCHEN BAUGESETZES

Durch die Änderung des Stmk. Baugesetzes, LGBl. Nr. 91/2021, rechtskräftig seit 8. Oktober 2021, ergeben sich im Hinblick auf die Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden folgende Neuerungen (Auszug):

### *§ 80b – Einsatz erneuerbarer Energiesysteme*

Bei Neubauten von Wohngebäuden mit einer Brutto-Grundfläche von mehr als 100 m² sind auf den Bauwerksoberflächen oder auf sonstigen baulichen Anlagen auf dem Bauplatz solare Energiesysteme zu errichten; dabei sind je angefangene 100 m² Brutto-Grundfläche Photovoltaikanlagen mit einer Bruttofläche von mindestens 3 m² oder solarthermische Anlagen mit einer Bruttofläche von mindestens 1 m² anzubringen.

### *§ 80c – Verbot des Einsatzes fossiler Brennstoffe bei Feuerungsanlagen*

Bei Neubauten sowie bei Gebäuden, die durch Nutzungsänderung konditioniert werden, ist die Neuerrichtung von Feuerungsanlagen für flüssige fossile und feste fossile Brennstoffe, sowie für fossiles Flüssiggas unzulässig. Weiters möchten wir alle Bauwerber darüber informieren, dass ab Einreichung eines Bauvorhabens im Bauamt bis zur Erlangung der Baubewilligung mit einer Zeitspanne von zwei bis vier Monaten zu rechnen ist.

## ERRICHTUNG VON LUFTWÄRMEPUMPEN

Die Errichtung von Luftwärmepumpen und Klimaanlagen (ortsfeste Aufstellung von Motoren, Apparaten oder Ähnlichem gem. § 20, Ziff. 4 BauG) ist im vereinfachten Verfahren gem. § 20 i. V. mit § 33 BauG zu bewilligen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen 2-fach anzuschließen:

- *Lageplan und technische Beschreibung*

- *Nachweis über die Einhaltung des zulässigen Planungsbasispegels* an der Grundgrenze

- Die Verfasserin bzw. der Verfasser der Unterlagen hat zu bestätigen, dass die *Voraussetzungen für das vereinfachte Verfahren vorliegen* und dass das Bauvorhaben mit den derzeit geltenden baurechtlichen und bautechnischen Vorschriften übereinstimmt.

- *Die Einreichunterlagen (Lageplan und technische Beschreibung) sind von den an den Bauplatz angrenzenden GrundstückseigentümerInnen zu unterfertigen, womit diese ausdrücklich ihr Einverständnis zum geplanten Vorhaben erklären*. Hinweis hinsichtlich der Schallgrenzwerte: Es sollte bereits vor der Planung bzw. vor Ankauf einer Luftwärmepumpe bzw. eines Klimagerätes abgeklärt werden, ob die Schallleistung des Gerätes innerhalb der festgelegten Grenzwerte liegt. Nach Flächenwidmungskategorie gibt es laut ÖNORM S 5021 einen festgelegten Planungsbasispegel (dB), der eingehalten werden muss.

  Als Zielwert ist für das ländliche Wohngebiet für die Aufstellung von Wärmepumpen, Lüftungs- und Klimaanlagen im Freibereich der Grundstücksgrenze je nach Widmungskategorie ein Schalldruckpegel von 30 – 35 dB für die Nachtzeit angegeben. Aufgrund dieser Grenzwerte ist die Wahl des Aufstellungsortes und des Gerätes entscheidend für eine unproblematische Genehmigung, sowie die Vermeidung von Störgeräuschen beim Betreiber der Anlage und bei der Nachbarschaft. Einzuhaltende Widmungsbasispegel für Dauergeräusche gem. ÖNORM S 5021.

## EINFRIEDUNG, STÜTZMAUERN, GELÄNDEVERÄNDERUNGEN

*Meldepflichtig nach § 21 BauG sind:*

- *Stützmauern mit einer Ansichtshöhe bis 0,5 m über dem angrenzenden natürlichen Gelände* einschließlich der damit im unmittelbar angrenzenden Bereich erforderlichen geringfügigen Geländeanpassungen.

- *Einfriedungen* bis zu einer Höhe von 1,5 m jeweils über dem angrenzenden natürlichen Gelände.

- *Stützmauern* mit aufgesetzter Einfriedung, jeweils mit den zuvor angeführten Höhen und einer Gesamthöhe bis 2,0 m.

- *Geländeveränderung im Freiland* (wenn nicht an Bauland angrenzend). Meldepflichtige Vorhaben sind vor ihrer Ausführung der Gemeinde schriftlich mitzuteilen. Erforderliche Unterlagen: Lageplan mit Beschreibung der Situierung, Höhe und Länge des Vorhabens.

*Bewilligungspflichtig im vereinfachten Verfahren nach § 20 BauG sind:*

- *Stützmauern* mit einer Ansichtshöhe von mehr als 0,5 m über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
- ***Einfriedungen*** mit einer Höhe von mehr als 1,5 m jeweils über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
- *Stützmauern mit aufgesetzter Einfriedung*, jeweils mit den zuvor angeführten Höhen und einer Gesamthöhe von mehr als 2,0 m.
- *Geländeveränderung im Bauland sowie von im Freiland gelegenen Grundflächen, die an das Bauland angrenzen, sofern die Geländeveränderung im Freiland Auswirkungen im Bauland verursachen könnte.* (Bei Geländeveränderungen dürfen damit verbundene Änderungen der Abflussverhältnisse keine Gefährdungen oder unzumutbare Beeinträchtigungen verursachen – § 88 BauG.).

Die Erteilung der Baubewilligung im vereinfachten Verfahren ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen. Erforderliche Unterlagen: Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Beschreibungen (2-fach). Erforderlichenfalls die Zustimmung der Straßenverwaltung (landesstraßenverwaltungsrechtliche Bestimmungen). Bei Geländeveränderungen ist die Zustimmung der an den Bauplatz angrenzenden Nachbarn, durch Unterfertigung der Baupläne, erforderlich.

## FERTIGSTELLUNG, BENÜTZUNGSBEWILLIGUNG

Der Bauherr hat nach Vollendung von Neu-, Zu- oder Umbauten von Bauwerken und vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen. Der Fertigstellungsanzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- *Bauführerbestätigung* (Bescheinigung des Bauführers gemäß § 38 Abs. 2 Z 1 Stmk BauG, eines Ziviltechnikers mit einschlägiger Befugnis, eines konzessionierten Baumeisters oder eines Holzbaumeisters im Rahmen seiner gewerblichen Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger Abweichungen).
- Bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein *Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters* gemäß § 38 Abs. 2 Z 2 Stmk. BauG über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch und Abgasfänge von Feuerstätten.
- Bei baulichen Anlagen mit Elektroinstallation ein *Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers* gemäß § 38 Abs. 2 Z 3 Stmk. BauG über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen.
- *Bescheinigung* gemäß § 38 Abs. 2 Z 4 Stmk. BauG über die ordnungsgemäße Ausführung *der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen* (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen.
- *Dichtheitsbescheinigung* gemäß § 38 Abs. 2 Z 5 Stmk BauG hinsichtlich *Hauskanalanlagen und Sammelgruben*. Wird keine Bauführerbestätigung vorgelegt, hat der Bauherr gleichzeitig mit der Fertigstellungsanzeige um die Benützungsbewilligung anzusuchen. Vor der Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor der Erteilung der Benützungsbewilligung, dürfen bauliche Anlagen nicht benützt werden.

*Die Benützung einer baulichen Anlage ist zu untersagen, wenn*

1. die bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige benützt wird,
2. der Fertigstellungsanzeige keine oder nur mangelhafte und unzureichende Unterlagen angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Behörde festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht und ergänzt werden,
3. Planabweichungen vorliegen, die baubewilligungs- oder anzeigepflichtig sind, oder
4. Mängel vorliegen, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.

*Bei Informationen steht Ihnen das Bauamt-Team der Gemeinde Empersdorf sehr gerne zur Verfügung:*

- *Daniel Nagler, nagler@empersdorf.gv.at, 0 31 34/22 94-52*
- *Andrea Panik, panik@empersdorf.gv.at, 0 31 34/22 94-51*

## Hilfswerk Kinderbetreuung Gemeindekindergarten Empersdorf

# KLEINE SCHRITTE – GROSSE PLÄNE

Text: Patricia Weninger und Vanessa Dilsky
Fotos: Bianca Stanzer und Johanna Zenz-Matzl

*Das Gebäude in dem der Kindergarten und das Kinderhaus untergebracht waren wird derzeit umgebaut und renoviert. Dort werden ab September zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe geführt, als Betreiber fungiert das Hilfswerk Steiermark.*

## UMZUG

Im Februar ging es voller Motivation an die Arbeit. Nach und nach füllten sich die gesammelten Umzugskartons und die schön gestalteten bunten Räumlichkeiten verwandelten sich zurück in einfache, weiße Räume. Die Kinder wurden in den Prozess des Umbaus eingebunden und alles wurde beobachtet und besprochen. Der Grundstein für die kommende Reise war somit gelegt.

## BAUSTELLEN UND ERZÄHLUNGEN

Es dauerte nicht lange und schon konnte der Aufbau des Containerdorfes beobachtet werden, in dieses ziehen die Gruppen bis September ein. Die Kinder verfolgten die Fortschritte der Baustelle und berichteten von Baustellen, die sie schon an anderen Stellen beobachtet und entdeckt hatten. In eigenen Erzählrunden hatten die Kinder die Möglichkeit Fotos von der Baustelle vom eigenen Haus oder vom Garten mitzubringen und darüber zu berichten. Das

Erzählen stellt eine Kompetenz dar, die als bedeutsam für den Bildungserfolg betrachtet werden kann. Durch Erwerb der Erzählfähigkeit wird ein wesentlicher Grundstein für die Lese- und Schreibfähigkeit gelegt. Die mitgebrachten Fotos wurden gut sichtbar aufgehängt und der Gruppenraum wurde mit passenden Fahrzeugen ergänzt.

Wenn es um das Thema Baustelle geht, sind Kinder richtige Profis, sie kennen die Bezeichnungen und Aufgaben aller Fahrzeuge. Durch Kenntnis der Abläufe entstehen Ideen und Geschichten und diese wurden in der Gruppe nachgespielt. Die Kinder erwerben durch das Themenfeld Baustelle Kompetenzen wie Meinungsäußerung, gemeinsam als Team etwas zu erreichen, Bauen nach Anleitung, Kreativität und Problemlösungsstrategien.

## ANKUNFT IM CONTAINERDORF

Die Übergangslocation in Betrieb zu nehmen und mit Leben zu füllen, erforderte viel Mut, Ausdauer und Zusammenhalt doch über allem stand die Aussicht auf eine neue, aufregende Zeit. Einer der wichtigsten Prioritäten für das Team des Hilfswerk Kinderhauses und Gemeindekindergartens Empersdorf war, dass alle Kinder gut im Containerdorf ankommen und sich genauso wohlfühlen wie im »alten« Gebäude. Die Kinder wurden anhand von Kinderkonferenzen bei der Gestaltung der Räumlichkeiten miteinbezogen und durften bzw. dürfen bei Veränderungen ihre Ideen miteinbringen.

Kinder erwerben durch diese Art der Einbindung eine größere Entscheidungsfähigkeit, entwickeln ein Bewusstsein für Verantwortungsübernahme und erlangen ein hohes Maß an Selbstvertrauen. Die Gestaltung der Räumlichkeiten ist ein besonders wichtiger Aspekt, da die Kinder Freiraum für ihre, je nach Entwicklungsphase variierenden, Interessen und Bedürfnisse benötigen. Räume sollten genau dies aufgreifen, indem sie Variationen anbieten und sich mit den Kindern entwickeln und verändern. Raumgestaltung sollte Selbstbildung ermöglichen, Grundbedürfnisse berücksichtigen, Sinne anregen sowie freie Wahl der Spielmaterialien und des Spielortes erlauben. Dies ist gemeinsam gelungen und schon bald fiel auch der bestätigende Satz von den Kindern: »Da sieht es jetzt genauso aus wie drüben«.

## DIE BAUSTELLE ENTSTEHT

Es ist wichtig, dass die Kinder den Prozess der Baustelle mitverfolgen können, daher stehen auch immer wieder Spaziergänge auf dem Programm bei denen die Baufortschritte gemeinsam angesehen werden. Mittlerweile kann man schon erkennen, dass es gut vorangeht und erste Räumlichkeiten entstanden sind. Das Interesse am Umbau wurde durch die intensive Themenbeschäftigung naturgemäß immer größer. Die Kinder setzten sich mit dem Themenfeld Baustelle weiter auseinander und es wurden neue Aspekte des Inhalts »Baustelle« aufgegriffen.

Die Kinder zeichneten Pläne und bauten die neue Betreuungseinrichtung mit den verschiedensten Bau- und Konstruktionsmaterialien nach. Dadurch erlangen die Kinder intuitiv physikalische Gesetzmäßigkeiten und machen unterschiedliche Materialerfahrungen und lernen deren Beschaffenheiten.

Beim Bauen und Konstruieren entstehen wesentliche Lernprozesse: Förderung der Feinmotorik und Kreativität, Räumliches Vorstellungsvermögen, Schulung der Augen-Hand-Koordination, Rücksichtnahme und gemeinsames Schaffen eines Projektes. Begleitend wurde ein Bauplan, der dem neuen Kindergarten entspricht im Gruppen-Baubereich aufgehängt, damit die Kinder eine Vorstellung davon bekommen, welche Räumlichkeiten im neuen Haus vorhanden sein werden. Die passende Aussage der Kinder dazu war »Oh oh, da müssen wir noch viel mehr bauen. Los an die Arbeit.«

## EIN TEAM FINDET SICH

Bereits im vorigen Jahr starteten die ersten gemeinsamen Teambesprechungen. In diesem Prozess entsteht ein neues, großes Team, dessen Anliegen es ist, dass jedes Teammitglied seine Wünsche, Vorschläge und Erfahrungen zum Ausdruck bringen kann. Werte wie Respekt, Akzeptanz, Verlässlichkeit, Vertrauen und Wertschätzung sind die Grundvoraussetzung für eine guten Zusammenarbeit und Betreuungsleistung.

Das Team trifft daher Entscheidungen wie Raumnutzung, Gruppenaufteilung, Hausordnung, Gesprächsregeln oder Tagesablauf ausschließlich gemeinsam. In den letzten Monaten kristallisierte sich heraus, dass nicht nur für die Kinder ein neuer Abschnitt in der Betreuung wartet, sondern auch das Team stark zusammengewachsen ist und somit beschreiten alle gemeinsam einen spannenden Abschnitt und freuen sich auf die weiteren gemeinsamen Monate.

### KINDERBETREUUNG EMPERSDORF

# WIR SCHAU'N AUF VOM MÜLL BLEIBT

Kinder sind kompetente Individuen, die ihre Welt von Anfang an mit allen Sinnen wahrnehmen und erforschen. Mit Neugier, Kreativität und Spontanität aber auch enormem Wissensdurst, nutzen sie ihre Umwelt von sich aus, um aus ihren Erfahrungen zu lernen und Stück für Stück eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Gerade deshalb bekommenen die Umwelt und vor allem die Natur als Abenteuerspielplatz, Ruhebereich, Forscherlabor und Lernwerksatt für Kinder im pädagogischen Alltag eine wichtige Bedeutung.

Bei der Sensibilisierung für die Umwelt ist wichtig, den Kindern nicht nur die schönen Seiten der Natur zu zeigen, sondern sie auch auf die

# DIE NATUR – KEINE SPUR

Schattenseiten aufmerksam zu machen. Teil dieser Erfahrung war die Aktion »Frühjahrsputz« ausgehend vom Land Steiermark und dem Abfallwirtschaftsverband. Im Rahmen dieser liefen die Kinder des Gemeindekindergartens und des Hilfswerk Kinderhauses, ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken durch Empersdorfs Straßen, um die Natur vor dem Müll zu retten. Mit Eifer und Begeisterung erlebten die Kinder so die Natur auf eine ganz neue Weise:

- Durch die *Sensibilisierung für die Umwelt und ihren Schutz entwickeln die Kinder hohe Wertschätzung gegenüber anderen Lebewesen*, wie Tieren und Pflanzen. Sie übernehmen Verantwortung und lernen dadurch sowohl die eigenen Bedürfnisse und Wünsche, als auch die des Gegenübers, wahrzunehmen und zu achten.

- *Kinder erleben sich im Sinne der Partizipation als aktiv und merken, dass auch sie bereits etwas »Tun« und erreichen können, um die Umwelt zu schützen.* In vielen gemeinsamen Gesprächen und durch die Wissensvermittlung über analoge und digitale Medien lernen die Kinder, warum es so wichtig ist die Umwelt zu schützen und auf welche Weise sie dazu beitragen können.

- *Sie werden dazu angeregt Problemlösungen zu finden und diese auch umzusetzen, um ihr Ziel zu erreichen.* Dies weckt im Kind die Motivation sich an Projekten zu beteiligen und schafft damit eine wichtige Grundlage für die Zukunft.

- *Gemeinsame Anliegen und Projekte stärken das Gruppengefühl.* Durch den Zusammenhalt und das gemeinsame Tun fühlen sich die Kinder in ihrem Handeln bestärkt und können ihre Erfolge aber auch Misserfolge miteinander teilen.

Diese Ziele wurden auch bei der Kräuterwanderung mit Helga Frühwirth verfolgt. Nach einer abenteuerlichen Suche nach Kräutern in der Natur mithilfe von Lupen und vielen Erzählungen über die guten Eigenschaften der Kräuter, bereiteten alle gemeinsam aus den gesammelten Kräutern einen Aufstrich zu. Beim anschließenden Kräuter-Picknick konnten die Kinder ihren Aufstrich auf einem Brennesselbrot genießen.

Durch Projekte wie diese, erleben Kinder jeden Tag ihre Kompetenzen, Stärken und Potenziale neu. Die Aufgabe der Erwachsen ist, die Kinder in ihrer Rolle als kompetente Individuen ernst zu nehmen, sie darauf aufmerksam zu machen und sie täglich auf ihren Lernweg zu unterstützen. Denn so können die kleinsten Zahnräder im Laufwerk, am meisten bewegen.

# LERNEN FÜR DAS LEBEN

Volksschule Empersdorf
die Schule im Grünen

Text und Fotos: Volksschule Empersdorf

## 01| KÄNGURU DER MATHEMATIK

In diesem Schuljahr nahmen alle Klassen unserer Schule nach längerer Pause wieder am *Wettbewerb »Känguru der Mathematik«* teil. Dieser Bewerb wird weltweit in über 50 Ländern durchgeführt und dient dazu, die Freude an Mathematik zu wecken. Im Vordergrund dieser Aktion steht der Rätselspaß und jeder Schüler/jede Schülerin hat die Möglichkeit, die eigene mathematische Kombinationsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Da die Kinder der 1. Klasse noch nicht so gut lesen konnten, wurden ihnen die Aufgabenstellungen vorgelesen, um die gleichen Chancen zu haben. Am 8. April 2022 gab es im Turnsaal eine kleine Ehrung für die drei Besten aus jeder Klasse. Im nächsten Jahr kann jedes Kind wieder sein Talent zeigen.

## 02| JUNGE ENERGIESCHLAUMEIER

Die 4. Klasse hat sich in diesem Schuljahr vermehrt mit dem Thema *»Strom und erneuerbaren Energien«* beschäftigt. Im Zuge dessen war die Schule auch Teil des Projekts *»Kids meet Energy«*, welches von der Energie Steiermark umgesetzt wird und dankenswerterweise von der Gemeinde finanziert wurde. Die Kinder wurden innerhalb von zwei Projekttagen zu »Energieschlaumeiern« ausgebildet und erhielten auch Forscheraufträge für zu Hause. »Was sind Energiesparlampen?« und »Wie kann ich auch zu Hause Energie sparen?«, waren zentrale Fragen, die im

02

*01 Die erfolgreichen Teilnehmer beim Mathematik-Wettbewerb »Kanguru der Mathemantik«.*

*02 Die jungen Energieexperten wurden zu Energeischlaumeiern ausgebildet.*

*03 Ob bei der Theatervorstellung von »Pippi Langstrumpf« im Next Liberty oder beim Kindermusical »Robin Hood« in der Oper Graz oder bei der musikalischen Nachbereitung in Empersdorf – große wie kleine Besucher macht die Auseinandersetzung mit Musik und Kultur sichtlich Spaß.*

03

Mittelpunkt standen. Die Kinder hatten große Freude am Projektinhalt sowie an der Thematik an sich, brachten sich begeistert ein und stellten Fragen.

01

03

## 03| MUSIKALISCHE AUSFLÜGE

Am 22. März konnte nach längerer Pause wieder einmal ein Ausflug durchgeführt werden. Der Schulchor machte sich aus diesem Grund nachmittags auf den Weg, um die *Theatervorstellung von »Pippi Langstrumpf« im Next Liberty Kinder- und Jugendtheater* zu sehen. Bereits die Busfahrt war für die Chorschülerinnen und Chorschüler ein Erlebnis und die Vorstellung überzeugte zusätzlich. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Empersdorf für die Buskostenübernahme! Auch die bereits bestehende Opernbesuchstradition konnte in diesem Schuljahr wieder aufgenommen werden. Am 22. April besuchte die gesamte Schule das *Familienmusical*

03

04

05

06

*03 Kleine Meistersinger vor der Abfahrt zum Chorausflug.*
*04 Bei der Gestaltung ihrer Regenstäbe konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen.*
*05 Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit beim Projekt »Reginadiff«.*
*06 »Hilfssheriffs« beim Ausprobieren der Radarpistole.*

*»Robin Hood« in der Grazer Oper.* Die Kinder waren nach der Vorstellung sichtlich begeistert und der ein oder andere »Ohrwurm« war bei der Heimfahrt im Bus noch zu vernehmen. Zur Nachbereitung des Stücks kam Elisabeth Weinzerl von der Musikschule Heiligenkreuz zu uns an die Schule und bearbeitete mit den Kindern ein Musikstück aus der Oper. Vielen Dank an dieser Stelle an die Musikschule für die gute Zusammenarbeit!

## 04| REGENSTÄBE

Besonders stolz sind die Kinder der 3. Klasse auf ihre *Regenstäbe*, die sie im Werkunterricht selbst hergestellt und gestaltet haben. Regenstäbe, auch Rechenmacher genannt, erzeugen das beruhigende Geräusch fallenden Regens – ein gleichmäßiges Rauschen, das entspannend wirken kann. Die Kinder waren in der Gestaltung ihrer Regenstäbe sehr kreativ und so wurde jeder Stab zu einem echten künstlerischen Einzelstück.

## 05| PROJEKT »REGINADIFF«

Die 4. Klasse nahm in diesem Schuljahr am *Projekt »ReginaDiff« (Regional, Nachhaltig und Differenziert)* teil. Im Rahmen dieses Projekts, welches in Kooperation zwischen der Uni Graz, der PPH Augustinum und Wohlhart Lernsoftware entstanden ist und vom Land Steiermark gefördert wird, beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Lesetexten rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Die Lesetexte wurden unter anderem von den teilnehmenden Lehrpersonen selbst verfasst und in Zusammenarbeit mit dem Projektteam so differenziert, dass sie für vier unterschiedliche Leseniveaus aufbereitet werden konnten. Des Weiteren fand eine Digitalisierung der Lesetexte statt, sodass diese am iPad nutzbar waren. Die Kinder hatten sichtlich Freude

beim Bearbeiten der Texte und bei den kooperativen Partnerübungen während der Texterschließung und konnten viel Neues erfahren sowie an bereits vorhandenem Wissen anknüpfen. Schwierige Wörter wurden zusätzlich einfach erklärt und diese Erklärungen waren außerdem auch als Audiodatei abspielbar. Abgerundet wurde das Projekt durch den Besuch des Projektteams, welches die Bearbeitung der Texte auch wissenschaftlich begleitete und die Kinder zu den Lesetexten interviewte.

## 06| KINDERPOLIZEI

Zu echten *Kinderpolizisten und Kinderpolizistinnen* wurden die Kinder der 3. Klasse am 21. April 2022 ausgebildet. Zwei Polizisten des Postens Heiligenkreuz/W. vermittelten den Kindern praktisches Wissen über die Polizei und das richtige Verhalten in schwierigeren Situationen. Die Kinder waren äußerst interessiert und stellten besonders viele Fragen. Abschließend bekam jedes Kind eine Urkunde mit eigenem Fingerabdruck, einen Ausweis, eine Broschüre und ein Polizeiauto zum Basteln. Die Highlights waren natürlich das Einsatzfahrzeug mit Sirene und die Ausrüstung der Polizei.

07

## 07| RADFAHRTRAINING MIT DER POLIZEI

Im Zuge der Radfahrprüfung fand für die 4. Klasse ein *Radfahrtraining mit der Polizei* statt, um für die praktische Radfahrprüfung gut vorbereitet zu sein. Unter anderem wurde das sichere Abbiegen in Verbindung mit dem Zurückschauen sowie dem Handzeichen geben geübt und die Schülerinnen und Schüler erhielten gute Tipps von den beiden Polizisten.

06

## 08| SAUBERE STEIERMARK

Am 11. Mai beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule an der Aktion *»Saubere Steiermark«* und machten sich gemeinsam mit Familie Tatzer von der Berg- und Naturwacht auf den Weg, um Müll zu sammeln.

## 09| SICHERHEITSPROJEKT 1. UND 2. KLASSE

Im April starteten die beiden Klassen mit dem *Projekt »Sch(l)au voraus!«* und setzten sich drei Wochen lang intensiv mit den Themen Verkehrssicherheit und Unfallverhütung auseinander. Wichtige Inhalte hierbei waren der sichere Schulweg, die Sicherheitsvorkehrungen beim Fahrradfahren, Sichtbarkeit im Dunkeln, der richtige Umgang mit Hunden und das Erkennen von wichtigen Symbolen und Gefahrenzeichen.

## 10| BESUCH EINER SEMINARBÄUERIN

Am 16. Mai berichtete Frau *Brigitte Wechtitsch* den Kindern der 2. Klasse von ihrer *Tätigkeit als Bäuerin* und erklärte ihnen anhand von zahlreichem Ansichtsmaterial die Herkunft von Obst und Gemüse und die dazugehörigen Gütesiegel. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten zahlreiche Fragen, die ihnen die Bäuerin gerne beantwortete. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Zubereitung einer gesunden Jause, die sich die Kinder am Ende schmecken lassen durften. Ein herzliches Dankeschön dafür!

## 11| VORSPIELSTUNDE DER MUSIKSCHULE

Die Gitarren- Flöten- und Klavierschülerinnen und Schüler präsentierten im Rahmen einer *Vorspielstunde* im Turnsaal der Volksschule ihre bereits erlernten Stücke und begeisterten damit alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

## 12| SCHULSCHLUSS

Zum nahenden *Schulschluss und Ferienbeginn* danken Lehrerinnen und Direktorin der Volksschule Empersdorf allen Eltern, Herrn Bürgermeister Ing. Vehovec sowie den Mitarbeiter/innen der Gemeinde, unseren Nachbarn im Kindergarten und Kinderhaus für die gute Zusammenarbeit und wünschen einen entspannenden und erholsamen Urlaub, um am 12. September 2022 wieder mit frischen Kräften ins neue Schuljahr starten zu können.

## 13| SOMMERSCHULE

Österreichweit findet auch heuer wieder die *Sommerschule* in den letzten beiden Wochen der Sommerferien 2022 statt. Erstmalig ist unsere Schule ein eigener Sommerschulstandort. Die Sommerschule ist ein zweiwöchiges Programm zur individuellen und gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen und ist klassen- und schulstufenübergreifend möglich. Kinder der ersten bis zur dritten Schulstufe haben die Möglichkeit, Lehrinhalte – vorrangig in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht – der vergangenen Unterrichtsjahre zu wiederholen und zu vertiefen bzw. sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Neun Kinder unserer Schule nutzen diese Möglichkeit und nehmen daran teil.

08

09

10

11

*08 Müllsammler bei der Aktion »Saubere Steiermark«.*
*09 Kluge Köpfe im Dienst der Verkehrssicherheit und Unfallverhütung.*
*10 Wer gerne isst, hat auch viel Spaß beim Kochen.*
*11 Kleine Künstler bei der Vorspielstunde.*

# KÖRPERLAND & TASTBOX

Text und Fotos: Eva Klampfer

## 01| GTS PROJEKT KÖRPERLAND

Wie sieht es in unserem Körper genau aus? Welches ist das größte Organ?« Mit einem riesen Plakat und vielen Arbeitsmaterialien lag der Fokus auf den Organen unseres Körpers. Ihre Funktionen und wo genau sie liegen stand im Mittelpunkt. Die Lernkarten eigneten sich dafür, ein bestimmtes Organ näher zu beleuchten oder auf gezielte Fragen einzugehen. Zum Schluss wurden Gruppen gebildet, innerhalb derer alle schlauen Füchse der GTS vier Stationen mit Fragen bewältigten und ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. Schon mal ein Bild nur durch zuhören einer Musik gezeichnet? Auch die Körperwahrnehmung von außen spielte in diesem Schuljahr in der GTS eine wichtige Rolle. Passend zum Projekt »Körperland«, wurden immer wieder die Sinnesorgane anhand der Tastbox und diversen Körperwahrnehmungsspielen angesprochen und geschult.

01

02

03

## 02| LERNEN DURCH LEHREN

Unser Gewächshaus-Experte aus der 1. Klasse »Lukas H.« in vollem Einsatz! Lukas durfte passend zum Frühjahrsbeginn die Lehrfunktion zum Thema Pflanzen- und Gemüsesorten übernehmen und zeigte den GTS-Kindern in kleinen Gruppen die einzelnen Schritte. Unsere schlauen Füchse beobachteten und kümmerten sich verantwortungsvoll und pflichtbewusst um das Gewächshaus und wurden von unserem Experten Lukas H. sehr gut eingeschult. Durch sein hervorragendes Wissen über die Pflanzen und das Gemüse sammelten die Kinder neue Erfahrungen und wurden selbst zu kleinen Experten.

## 03| KREATIVES ARBEITEN FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Steckfiguren für den Blumentopf und eine Blume im dekorierten Glas zum Muttertag. Die Kinder konnten mit den gekauften Bastelmaterialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich richtig austoben. Anlässe wie Weihnachten, Hallooween, Geburtstage oder Fasching werden bei uns mit viel Spiel und Spaß gefeiert. Es ist für

jedes Kind etwas dabei! »Mit einfachen Materialien tolle Geschenke formen!« Für Ostern wurde mit viel Handgeschick ein Osternest für die Festtage gebastelt. Dafür benötigten wir folgendes Material: Luftballons, Klopapier, Wasser, Pinsel, Wasserfarben, Schnur und Schere. Unsere schlauen Füchse der GTS stellten passend zum Jahresschwerpunkt »Ästhetik und Gestaltung« ihre Kreativität unter Beweis und zauberten hervorragende Kunstwerke bzw. Werkstücke. Ob Anhänger mit Modelliermasse und Holz, Werkstücke oder Kleidung aus Stoff für die Haustiere. Es waren viele tolle Ideen, die die Kinder selbst kreieren konnten und eine riesen Freude damit hatten. Gesellschaftsspiele sowie Bewegungsspiele im Turnsaal sind regelmäßige Rituale, die uns in der GTS begleiten.

MS Heiligenkreuz am Waasen

# KREATIV & SPORTLICH UNTERWEGS

Text: Sigrid Weinzettl
Fotos: MS Heiligenkreuz am Waasen

## 01| WINTERSPORTWOCHE AM KREISCHBERG

Nach zweijähriger Coronapause konnten die Sportklassen (2c und 3c) endlich den traditionellen Schikurs am Kreischberg durchführen. Mit viel Freude und Motivation gelang es allen Schülerinnen und Schülern, ihr schifahrerisches Können enorm zu verbessern. Bei wunderschönem Wetter und besten Schneeverhältnissen genossen die SchülerInnen und LehrerInnen die Schiwoche in vollen Zügen.

## 02| BERUFSPRAKTISCHE TAGE DER MS HEILIGENKREUZ A. W.

Nach einer einjährigen Pause konnten die Schüler*innen der 4. Klasse der MS Heiligenkreuz am Waasen wieder erste Erfahrungen in der Berufswelt machen. Hier zeigte sich, dass unsere Jugend sehr motiviert, begeisterungsfähig und leistungsorientiert

arbeiten kann, wenn sie ihre Talente und Interessen einbringen kann. Unser Dank gilt hier auch allen Leiterinnen und Leitern von Betrieben/Firmen, die trotz der zum Teil sehr aufwendigen Sicherheitsbestimmungen in der Pandemie bereit waren, unseren Praktikant*innen einen Einblick in den Berufsalltag zu ermöglichen..

## 03| EIN AUGEN- UND HERZÖFFNENDER MUSEUMSBESUCH

Die Schwerpunktgruppe Kreatives Gestalten/ Sprache aus den 4. Klassen der MS Heiligenkreuz am Waasen, begab sich am 26. 4. 2022 auf die Spuren des berühmt- berüchtigten britischen Graffiti Künstlers Banksy. Die Ausstellung unter dem Motto »The Mystery of Banksy- A genius mind« war für die Schülerinnen eine Entdeckungsreise der besonderen Art. Graffitis wechselten sich mit Fotografien und Skulpturen ab, bekannte Werke wurden in Szene gesetzt und für Kunstbegeisterte greifbar gemacht. Street-Art wird in diesem Kontext anschaulich und wertvoll dargestellt und immer wieder wird Bezug auf die momentane politische, wirtschaftliche und auch künstlerische Situation genommen. Für die Schülerinnen der vierten Klassen war dieser etwas andere Museumsbesuch ein wichtiger Schritt, um die Welt als Ganzes besser zu verstehen.

## 04| EIN ZWEITER PLATZ IM SCHÜLERLIGA-BEZIRKSFINALE

Erfolgsmeldung bei der »zweitwichtigsten« Sache der Welt: Beim heurigen Bezirksfinale der Schülerliga Fußball erreichte die Mannschaft der MS Heiligenkreuz unter ihrem Trainer Christopher Huss den hervorragenden 2. Platz.

## Naturkundliche Exkursion in Empersdorf

# DER NATUR AUF DER SPUR

Text und Fotos: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya und Simin Payandeh

Nachweislich hat die uns umgebende Natur eine positive gesundheitsfördernde Wirkung auf den Körper sowie auf die Psyche des Menschen. Wir besprachen bei der naturkundlichen Exkursion in Empersdorf am 23. April 2022 alle optisch und akustisch vernommenen Vogelarten des Gebietes, ebenso die Bäume, Kräuter und deren Inhaltsstoffe. Viele Pflanzen und Tiere waren es, die wir alle voller Begeisterung in der Natur beobachten oder akustisch vernehmen konnten. Ergänzt wurden die laufenden Beobachtungen durch Beschreibung der einzelnen Merkmale. Die ersten Stare und Mönchsgrasmücken beglückten uns ebenso wie die rufenden Zilpzalpe oder der am Boden sitzende Laderlaufkäfer im frisch erblühenden Frühlings-Wald.

Die Gemeinde besticht aufgrund des variablen Terrains durch die große Diversität an verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Über tausende pflanzliche und tierische Organismen kommen alleine in diesen Regionen vor. Davon über 100 Vogelarten, inklusive Durchzügler sowie einige hunderte Blütenpflanzenarten. Vieles wurde entdeckt und beschrieben. Wir freuen uns wieder auf ein Zusammenkommen!

*Danksagung ergeht an …*

- *… die Gemeinde Empersdorf und allen TeilnehmerInnen für ihre aktive Mitarbeit.*
- *… meine Schwester*: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya Payandeh für die Organisation, fachlichen Vorbereitungen, Vorbegehungen und die interessanten Vorträge.
- *…das Amt der Steiermärkischen Landesregierung*, Referat Naturschutz, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung für das ganze Infomaterial in Form von naturkundlichen Broschüren und Zeitungen.

*Für den Inhalt und Fotos verantwortlich: Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh, Biologin für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie*

BEZAHLTE ANZEIGEN

## Freiwillige Feuerwehr Empersdorf

# UNTER NEUER FÜHRUNG

Text: LM d. V. Matthias Reibenschuh
Fotos: FF Empersdorf

MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

Am 15. Jänner 2022 wurde in unserem Rüsthaus die ordentliche Wehr- und Wahlversammlung unter dem Vorsitz von Landesfeuerwehrrat Josef Krenn durchgeführt. Georg Leopold, der seit 2017 Kommandant unserer Feuerwehr war, entschied sich, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Er konnte auf eine, aufgrund der Corona-Pandemie besonders herausfordernde, aber dennoch erfolgreiche Periode zurückblicken.

Zur Wahl stellte sich diesmal der erst 24-jährige Stefan Bloder aus Dürnberg, der mit hundert Prozent der Stimmen zum neuen Kommandanten der FF Empersdorf gewählt wurde. Er ist mit Abstand der jüngste Kommandant in der bereits 124-jährigen Geschichte unserer Feuerwehr. Mit der Wahl eines noch so jungen, aber dennoch im Feuerwehrwesen schon sehr erfahrenen Mannes sind die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Feuerwehr Empersdorf gestellt. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Hans-Peter Reisenhofer (ebenfalls einstimmig) von unseren Kameraden wiedergewählt.

*Bgm. Ing. Volker Verhovec und das neue Feuerwehrkommando: Feuerwehrkommandant Stefan Bloder und sein Stellvertreter, Hans-Peter Reisenhofer.*

01

02

03

04

*Bild 01: Großbrand in Liebensdorf, bei dem neun Feuerwehren und 100 Feuerwehrmänner im Einsatz waren.*
*Bild 02: Wiesenbrand in Liebensdorf*
*Bild 03: Bus-Bergung in Empersdorf*
*Bild 04: Verkehrsunfall in Michelbach*
*Bild 05: Unsere junge Wettkampfgruppe vor ihrem ersten Bewerb*

01

## Die Kommandanten der FF Empersdorf

- *1898 – 1898* ***Franz Rappold*** *vlg. Absenger, Empersdorf*
- *1898 – 1928* ***Josef Fruhmann*** *vlg. Schwarzbauer, Empersdorf*
- *1928 – 1954* ***Josef Wagner*** *vlg. Hofer, Empersdorf*
- *1954 – 1972* ***Franz Reibenschuh*** *vlg. Winkelschuster, Empersdorf*
- *1972 – 1981* ***Johann Neuhold*** *vlg. Absenger, Empersdorf*
- *1981 – 1982* ***Eduard Klinger*** *vlg. Lockmoar, Empersdorf*
- *1982 – 1992* ***Hermann Fruhmann*** *vlg. Schwarzbauer, Empersdorf*
- *1992 – 2005* ***Alfred Steiger,*** *Empersdorf*
- *2005 – 2017* ***Klaus Neuhold*** *vlg. Absenger, Empersdorf*
- *2017 – 2022* ***Georg Leopold,*** *Empersdorf*
- *seit 2022* ***Stefan Bloder,*** *Dürnberg*

## Kontakt HBI Stefan Bloder

Telefon: 0 676 92 14 123
E-Mail: kdo.005@bfvlb.steiermark.at

## Ein Großeinsatz forderte uns mehrere Tage

Am Vormittag des 2. März 2022 wählte ein Bewohner in Liebensdorf den Feuerwehr-Notruf, weil er einen Brand ausgehend vom Wirtschaftsgebäude auf seinem Anwesen bemerkte. Mit dem Alarmstichwort »B13 – Wirtschaftsgebäudebrand« wurde seitens der Landesleitzentrale umgehend Sirenenalarm für die Feuerwehren Empersdorf, Heiligenkreuz, Edelstauden und Großfelgitsch ausgelöst. Am Einsatzort eingetroffen standen das Wirtschaftsgebäude und das Obergeschoss des danebenstehenden Wohnhauses bereits im Vollbrand, aus dem Dachstuhl schlugen meterhohe Flammen. Eine Person, die sich noch im Gebäude befand, konnte gerettet werden. Sie und alle anderen Bewohner blieben unverletzt. Nach weiterer Erkundung der Lage wurde seitens der Einsatzleitung beschlossen, weitere Feuerwehren aus dem Abschnitt Stiefingtal und Bereich Leibnitz zur Unterstützung nachzualarmieren. Insgesamt standen fast 100 Mann von neun Feuerwehren, sowie Rotes Kreuz und Polizei mit Brandermittler im Einsatz. Rund fünf Stunden nach der Alarmierung konnte schließlich »Brand aus« gegeben werden. Die darauffolgende Nacht bis zum nächsten Morgen blieben mehrere Gruppen in abwechselnden Schichten noch am Einsatzort und hielten Brandsicherheitswache. Selbst zwei Tage

05

*Bild 06: Verkehrsunfall auf der B73,*
*Bild 07: Lkw-Bergung im Schröttenwald, Bild 08: Pkw-Bergung in Liebensdorf*

nach dem Großbrand machten immer wieder aufflammende Glutnester Nachlöscharbeiten erforderlich.

## Weitere Einsätze

In den vergangenen Monaten war die Einsatzbereitschaft unserer Kameraden wie immer rund um die Uhr gefordert. Das Spektrum reichte von einem Wiesenbrand, Verkehrsunfällen auf der starkbefahrenen B73, sowie herausfordernde Bergungen von Bussen und Lkw mit mehreren Seilwinden und Greifzügen.

## Aus- und Weiterbildungen

Unsere Jungfeuerwehrmänner Paul Neubauer, Luca Stermschegg und Alexander Kohlweg haben im Mai die Abschlussprüfung zur Funk-Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Auch unsere Wettkampfgruppe ist nach zwei Jahren Corona-Pause wieder im Einsatz. Mit einigen noch sehr jungen Mitglieder und einem Durchschnittsalter von erst 20 Jahren wurde beim ersten Leistungsbewerb im Löschangriff eine sensationelle Zeit von 58 Sekunden erreicht.

## Neue Mitglieder gesucht

Die FF Empersdorf ist ständig auf der Suche nach neuen, motivierten Mitgliedern. 10- bis 15-Jährige können der Feuerwehrjugend beitreten und werden von unserem Jugendbetreuer Daniel Schweighofer auf spielerische Weise auf den Feuerwehrdienst vorbereitet. 16- bis 65-Jährige können nach der Grundausbildung direkt in den aktiven Dienst einsteigen.

Was wir dir bieten:

- *Eine Grundausbildung zum Feuerwehrmann/frau*
- *Spezialisierte Ausbildungen zum Sanitäter, Atemschutzgeräteträger, Maschinisten etc., je nach deinen Interessen und Fähigkeiten*
- *Kameradschaft und Freundschaft*
- *Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung*

Was wir von dir erwarten:

- *Regelmäßige Teilnahme an Übungen und Einsätzen*
- *Die Bereitschaft, sich in der Feuerwehrschule weiterzubilden*
- *Mithilfe bei Festen und anderen Veranstaltungen*

Bei Interesse kontaktiere unseren Kommandanten Stefan Bloder unter 0 676/92 14 123, oder schreib uns einfach eine Nachricht auf unseren Social-Media-Kanälen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

## Veranstaltungen 2022

- *Austropop-Grillabend am Freitag, 5. August ab 19 Uhr*
- *Frühschoppen am Sonntag, 7. August ab 11:30 Uhr*
- *Bauernsilvester in Empersdorf am Freitag, 30. Dezember*

Immer aktuelle Beiträge auf unseren Social-Media-Kanälen:

facebook@FF-Empersdorf
instagram@feuerwehr.empersdorf

0660 / 348 3448

www.landtechnik-klug.at

BEZAHLTE ANZEIGE

# SENIORENBUND
# FEIERLICHKEITEN

Text und Foto: Regina Arnus

## Sommerfest

Der Vorstand hatte zur JHV mit anschließendem Sommerfest geladen. Obmann Josef Arnus konnte viele Mitglieder sowie Bgm. Ing. Volker Vehovec, Bgm. Franz Platzer und natürlich BO Manfred Haider begrüßen. Als Gäste kamen auch Obleute mit ihren Ortsgruppen von Allerheiligen, St. Georgen, St. Nikolai, Wildon und Wolfsberg. Bei guter Musik von Sepp Maier sowie guter Verpflegung vom Gasthaus Lecker konnten die Besucher einen lustigen Nachmittag verbringen. Die Pfarrgruppe hatte auch einen großen Glückshafen mit über 300 Preisen. Da jedes Los ein Gewinn war, konnten fast alle Besucher einen Gewinn mit nach Hause nehmen.

## Seniorenbund Pfarrgruppe Heiligenkreuz/Waasen

Auch heuer hat der Seniorenbund die Geburtstagskinder zu ihrem besonderen Geburtstag (Alter wird nicht bekanntgegeben) eingeladen.

*»Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,*
*sondern das Leben in unseren Jahren.«*
*Adlai Ewing Stevenson*

Nach dem gemütlichen Essen wurde den Jubilaren einzeln gratuliert und die Präsente überreicht.

### Seniorenbund – Muttertags-/Vatertags Feier

Auch die jährliche Feier für alle Mütter und Väter konnte heuer wieder stattfinden. Über 130 Mitglieder haben diese besucht und mit Begeisterung den Darbietungen der Kinder der Volksschule Heiligenkreuz gelauscht.

# NEUER VORSTAND BEIM BAUERNBUND EMPERSDORF

Text und Foto: Klaus Neuhold

Anfang März wurde in der Vollversammlung der Ortsgruppe im Gasthaus Lecker ein neuer Vorstand im Beisein vom Bezirksobmann Josef Kaiser gewählt: Als neuer Obmann wurde Franz Josef Tieber, als Stellvertreter Klaus Neuhold und Heinrich Stradner sowie als Kassier Michael Kalcher gewählt.

Wir bedanken uns bei allen scheidenden Funktionären für ihre langjährige Unterstützung und Mitarbeit. Ein großer Dank geht an den scheidenden Obmann Johann Posch aus Liebensdorf, der die letzten zehn Jahre den Bauernbund geführt hat. Unter seiner Ägide wurden zahlreiche Aktivitäten vom Bauernbund gesetzt. Neben vielen Ausflügen und Veranstaltungen war es seine Initiative die Hoftafeln mit den traditionellen Hausnamen (Vulgo Namen) am Leben zu erhalten. Das Interesse war sehr groß, und einige Tafeln wurden auf besonderen Wunsch noch im Nachhinein gedruckt. Auch für die tatkräftige Mitarbeit im »Sekretariat« dürfen wir uns bei seiner Frau Gerti bedanken.

Der letzte Bauernheurige am Hühnerberg bei Familie Berghold war außerordentlich gut besucht und der Umsatz sehr erfreulich. Daher hat der Vorstand beschlossen die Donner-Kapelle am Raudenberg bei der Reparatur des Glockengeläutes finanziell zu unterstützen.

Für dieses Jahr können wir uns bereits jetzt bei Familie Lecker am schönen Dürnberg vlg. Merkbauer bedanken. Wir dürfen am 15. August einen »Bergheurigen« mit einer »Pferdesegnung« bei der Dürnbergkapelle veranstalten. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Bitte Termin vormerken. Eine Einladung wird noch rechtzeitig ausgeschickt.

FLib – Familie in Bewegung – Sport Union

# EIN BEWEGTER SOMMER

Text und Foto: Manuela Rogl

## Neue Projekte für den kommunalen Zusammenhalt und die örtliche Gesundheitsbildung

### 01| NAHVERSORGER GESUNDHEITSPASS

Der Nahversorger Gesundheitspass ermöglicht einen tollen Sammelspaß für die ganze Familie. Eine Vielzahl von Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen für die ganzheitliche Gesundheit wurde auf die Beine gestellt. Vorträge, Workshops und Kurse zu den Themen Yoga & Klang, Wald, Bewegung, Kräuter, Wohlbefinden, Erziehung werden über das ganze Jahr kostengünstig angeboten. Bei jedem Besuch einer Veranstaltung kann ein Stempel gesammelt werden. Ist der Pass vollständig ausgefüllt und gestempelt, wurde viel Gutes für das individuelle Wohlbefinden getan. Es kann individuell für sich selbst (sechs Stempel) oder als Familie (neun Stempel) gesammelt werden. Der Stempelpass ist beim Verein FLib Familie in Bewegung erhältlich. Nebenbei besteht die Chance auf tolle Preise im Gesamtwert von 2.000 Euro. Diese werden von lokalen Sponsoren zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird auch vom Land Steiermark unterstützt. Alle Angebote sind auf unserer Website zu finden.

### 02| DU BIST NICHT ALLEIN - PROJEKT FÜR ALLEINERZIEHENDE

Die letzten Jahre trafen auch die Alleinerziehende sehr stark. Vielen kamen an ihre Grenzen und leerten ihren Energiehaushalt fast vollständig. Die Beziehungen zu den Kindern, Freunden

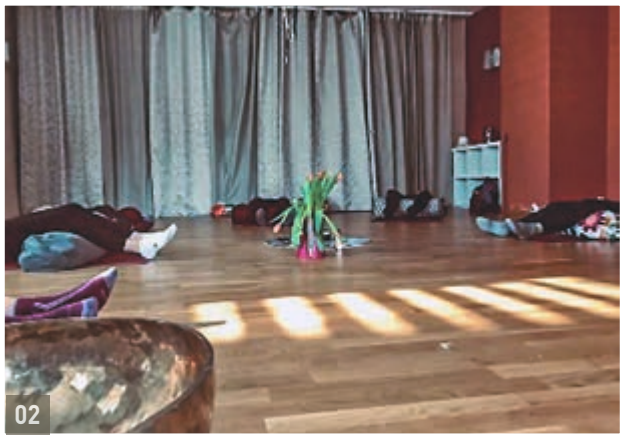
und Familie standen vor einer harten Bewährungsprobe und der Blick auf sich selbst wurde oft vergessen. In diesem Projekt laden wir alle Alleinerziehenden ein, wieder neuen Mut zu fassen, Energie zu tanken und eine gute Beziehung zu ihren Liebsten aufzubauen. Alle Workshops sind kostenlos und mit einer begrenzten Teilnehmerzahl.

## 03| DER WALD ALS RAUM FÜR SOZIALES LERNEN UND UMWELTBILDUNG

### Waldpädagogik in der Volksschule Empersdorf

Unsere Waldpädagogin Manuela Rogl begleitet heuer alle Klassen der Volksschule Empersdorf mit vier Waldausgägnen über das gesamte Schuljahr. Dieses Vier – Jahreszeiten Projekt hat neben der Umweltbildung auch das soziale Lernen als Schwerpunkt. Neben Baumkunde, Sägeübungen und Waldbingo wurden viele Übungen zum Thema Achtsamkeit im Klassensystem, Zusammenhalt und lösen von Gruppenaufgaben angeboten. Die Kinder konnten auch erleben, wie viel Spaß Mathematik und Deutsch im Kontext Wald macht. Beim Hunderterhaus wurden nicht nur das Abmessen und Zuschneiden von Ästen geübt. Vor allem Geduld und die Orientierung im Zahlenraum wurden hier spielerisch geübt. Und die versteckten Gegenstände im Gelände motivierten die SchülerInnen zu einer tollen Kriminalgeschichte, welche, auf der selbst gebauten Bühne, stolz vorgetragen wurden. Das Projekt wurde von der Gemeinde Empersdorf und dem Projekt Schule Wald mit finanziert.

03


02

## 04| BEWEGT IM PARK – KOSTENLOSE BEWEGUNGSANGEBOTE IM SOMMER

Wir freuen uns sehr, auch heuer wieder als Teil des Bewegt im Park Teams kostenlose Kurse anbieten zu dürfen. Folgendes Programm wurde von uns organisiert:

- *13.06. – 5.09.2022, 17:00 – 18:00 Uhr*
  *Flow Yoga & Klang mit Sabine Zenz*
- *13.06. – 5.09.2022, 18:00 – 19:00 Uhr*
  *Meridian Yoga & Klang mit Sabine Zenz*
- *23.06. – 8.09.2022, 17:30 – 18:30 Uhr*
  *Generationen fit mach mit, Melanie Schratter/Manuela Rogl*
- *23.06. – 8.09.2022, 19:00 – 20:00 Uhr*
  *Sommer fit auf Sand – Frauenvolleyball, Manuela Rogl*
- *23.06. – 8.09.2022, 20:00 – 21:00 Uhr*
  *Beachvolleyball für Jedermann/frau*

## Katholisches Bildungswerk

# GEMEINSAM UNTERWEGS

Text und Foto: Franz Feiner im Namen von »Netzwerk Aufmerksamkeit«

Dieses Motto war für über 30 Leute, Alt und Jung, motivierend, sich auf einen Emmausgang besonderer Art aufzumachen: Sie alle wollten die knospende, aufblühende Natur wahrnehmen: Sich aufmachen und in Stationen *auf-atmen*, *auf-lachen, auf-spielen … Auf-bauendes* erleben und auf einem Rundweg in der nahen Umgebung – gemeinsam – *auf-leben.*

Die Impulse an acht Stationen halfen zum besseren Wahrnehmen und (geh) mütlich miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Start lud die Momo-Geschichte zum Zuhören ein und die Kinder bekamen Eierkartons, um auf dem Weg 10 »Schätze« zu entdecken und zu sammeln, denn selbst »kleine Dinge können für dich der größte Schatz werden«. Der sich schlangenförmig windende Bach führte zu Frage »gerade vs verschlungen«, denn das Leben verläuft auch nicht immer geradlinig. Der Gesprächsimpuls »Für wen/was würde es sich auszahlen, einen Umweg zu machen?« regte zum Austausch an. Die Station »Gräben überwinden – Brücken bauen« wurde musikalisch und mit Begegnungsspiel umgesetzt, sodass gestärkt ermutigt der Anstieg gewagt werden konnte. Auf der Anhöhe atmeten wir auf und gewannen neue Perspektiven.

Das Beobachten der »glücklichen Hühner« führte zur Frage: Was macht Glück aus? Was muss man haben, um glücklich zu sein? Überraschend wurden wir von den Bauers-

leuten zu einem Umtrunk eingeladen. Bei der Jausen-Station teilten wir von der kfb gebackene Osterkranzerl mit rotem Ei und genossen Apfelschlangen und -spalten. Dies war für uns ein Stück »Emmaus-Erfahrung« im gemeinsamen Mahl. Bei der Station »Auf-Sicht« entdeckten wir durch Bilder-Rahmen Details in der Natur und erkannten: »Oft müssen wir den Blickwinkel ändern, um all das Schöne um uns herum zu erkennen!«

Eine Geschichte bei einer Weggabelung erbrachte die Erkenntnis: Auch wenn wir nicht gegangene Wege hinter uns lassen müssen: Wir kommen weiter, werden oft schweigsamer und gelangen höher.

Das frische Wetter verhinderte ein geplantes Zusammensitzen, Auf-singen, Auf-spielen und Auf-Lachen (Osterwitze-Station). Ausgeteilt wurden passende Materialien: Impulse von GO-ON für »seelische Gesundheit« und Zünder mit Telefonnummern des »Netzwerk Aufmerksamkeit«. Gemeinsam mit KBW, kfb, KMB, FLiB, AK Bewahrung der Schöpfung aus Heiligenkreuz am Waasen organisiert – waren die TeilnehmerInnen »gemeinsam unterwegs« – auch eine Emmaus-Erfahrung. Die TeilnehmerInnen waren sehr dankbar für die sehr gelungenen Impulse zum kommunikativen Austausch, zur Begegnung von Groß und Klein, um »achtsam in der Natur dem Leben zu begegnen«.

## Pilateskurs

# GANZKÖRPER-TRAINING

Text und Foto: Sandra Kopetzky

Pilates ist ein stressabbauendes Ganzkörpertraining, welches einem raschen und nachhaltigen Muskelaufbau sowie der Verbesserung von Haltung, Beweglichkeit und Koordination dient. Ziel aller Übungen ist die Kräftigung der Körpermitte: Bauch, Rücken und Becken sowie ein verbessertes Körpergefühl.

**ab 19. September 2022**

**immer montags, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
**Turnsaal der Volksschule Empersdorf**

*Geeignet für:*
Frauen und Männer jeden Alters, präventiv bzw. für Menschen mit Rücken- und Bandscheibenproblemen, Inkontinenz, Frauen nach Geburten (Aufbau Beckenbodenmuskulatur), Verletzungen der Schulter u.v.m.

- *Kosten für zehn Einheiten: 70 Euro*
- *Begrenzte Teilnehmeranzahl!*
- *abwechslungsreiche Stunden mit und ohne Kleingeräte*
- *Infos und Anmeldung unter 0 660/76 93 544*

Foto: Sandra Kopetzky

*Sandra Kopetzky, Pilates Professional Coach*

# Insektenschutz nach Maß für die optimale Wirkung

Fotos: Christian Freydl / Anzeige

Gelsen, Fliegen, Wespen, Spinnen – sie sind lästig, wenn sie in die Wohnräume kommen. Abhilfe gegen die Plagegeister schafft Robert Zink und das ganz ohne jede Chemie. Der Spezialist für Insektenschutz aus Heiligenkreuz am Waasen ist seit mehr als zehn Jahren der Profi für Fliegengitter, die er 100 Prozent passgenau für jedes Fenster, jede Tür und jeden Lichtschacht anfertigt.

*Insektenschutzfachmann Robert Zink*

„Wir kommen zu einem unverbindliche Besichtigungstermin und schlagen dann die beste Lösungen für die Fenster und Türen vor „, versichert Zink. „Mit unseren Systemen kann man die Fensterbalken voll nützen und trotzdem einen optimalen Insektenschutz genießen.“ Dank seiner langjährigen Erfahrung findet Zink auch bei außergewöhnlichen Fensterabmessungen und Sonderkonstruktionen eine kreative Lösung.

Die Fliegengitter helfen übrigens auch Allergikern: Durch ein spezielles Gewebe werden nicht nur Insekten, sondern auch Pollen ferngehalten. Das innovative Material ist äußerst feinmaschig und bietet trotzdem eine gute Sicht nach draußen, betont Zink.

Ein eigenes Thema beim Fliegengitter sind Haustiere, weiß der Spezialist. Deshalb hat er ein Sondergewebe im Programm, dass durch das Kratzen von Katzen oder kleineren Hunden nicht beschädigt wird. Zusätzlich hat Zink eine Insektenschutz-Haustierklappe im Angebot, damit sich die vierbeinigen Lieblinge weiterhin frei zwischen Haus und Garten bewegen können und Insekten dennoch draußen bleiben müssen. Detaillierte Infos gibt es auf **www.insektenfrei.at**

April 2022 · Journal Graz 29

Fotos: Christian Freydl / Anzeige

# FRANZ STRAUSS MAL DREI

Text und Foto: Franz Strauss

## 01| SENSENWERK-MUSEUM DEUTSCH-FEISTRITZ

Die Berufsvereinigung Bildender Künstler, Sektion Steiermark, veranstaltete im Juni 2022 mit dem Titel »HOT NIGHTS« die Jahresausstellung ihrer Mitglieder. Franz STRAUSS stellte dazu zwei Bilder mit den Titeln »Paris weint" und »Lagerfeuer« zur Verfügung. Das Bild »Paris weint« beschreibt die heiße Novembernacht 2015, bei der bei mehreren Anschlägen u.a. bei einem Fußballspiel, bei einem Rockkonzert und in mehreren Lokalen 130 Menschen getötet wurden.

## 02| AUSSTELLUNG IM CITY PARK

Mit der Vernissage am Montag, dem 18. Juli 2022, 17 Uhr wird die Ausstellung von Franz STRAUSS in der Galerie »Grieswirtschaft« im CITY-PARK, EG, mit dem Titel »Fernweh« eröffnet. Die Ausstellung ist (Montag bis Samstag) bis 16. September 2022 geöffnet.

*www.graz-grieswirtschaft.at*

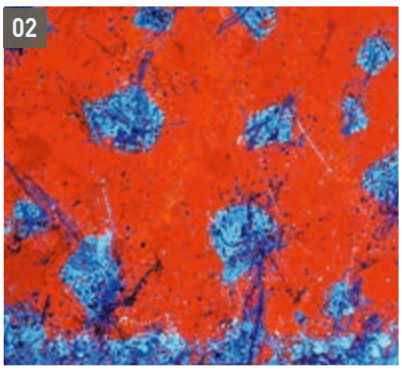
## 03| PALM-ART-AWARD 2022

Franz STRAUSS ist mit drei Bildern zum diesjährigen Palm-Art-Award nominiert worden. Der international renommierte und begehrte Kunstpreis wird bereits seit 2002 an herausragende Künstler vergeben. STRAUSS war schon mehrmals nominiert und gewann 2015 den Preis »Certificate of Excellence« für die Originalität und Qualität seiner eingereichten Werke.

*www.palm-art-award.com/nominees-2022-2*

*www.strauss-art.at*

*Bild 01: Franz Strauss »Fernweh«*
*Bild 02: Franz Strauss »Inselhüpfen«*
*Bild 03: Franz Strauss »Paris weint«*



## REGIOMOBIL & WEINMOBIL SÜDSTEIERMARK

# NACHHALTIGE MOBILITÄT

TEXT UND FOTO: REGIOMOBIL/SHUTTERSTOCK

Seit 1. Mai 2022 sind 37 Gemeinden der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz in das regioMOBIL-System eingebunden. Ab 1. Juli wird Bediengebiet nochmals um die Gemeinden Stainz und St. Stefan o. S. erweitert. Integriert in das regioMOBIL ist das WEINMOBIL Südsteiermark: damit gibt es ein flächendeckendes Anrufsammeltaxisystem, das Alltags- und Touristische Mobilität für Einheimische und Gäste in der Südweststeiermark gewährleistet.

regioMOBIL bietet ein öffentliches Angebot für Ihre täglichen Wege im Alltag. Damit fahren Sie direkt, unabhängig und kostengünstig zu wichtigen alltagsrelevanten Standorten in unserer Gemeinde und der Region Südweststeiermark. Nahversorgung und Einkaufsmöglichkeiten, Ärzt*innen, Freizeiteinrichtungen, Bus- und Bahnhaltestellen und vieles mehr erreichen Sie bequem mit dem regioMOBIL. In unserer Gemeinde bzw. Region gibt es ein großes Netz an Haltepunkten. Für bewegungseingeschränkte Personen gibt es die Möglichkeit der Hausabholungen – Informationen dazu bekommen Sie in unserer Gemeinde. Damit gibt es ein wichtiges Angebot für eine bedarfsorientierte Erweiterung des öffentlichen Verkehrs bei uns im ländlichen Raum.

Besonders kostengünstig ist die Verbindung zu den ÖV-Hauptknotenpunkten wie z.B. Bahnhöfen, da hier eine 8 km-Tarifgrenze gilt - auch über gemeindegrenzen hinweg (= 8 Euro pro Person/Fahrt). Die Mobilitätszentrale gibt Ihnen gerne Auskunft über die ÖV-Hauptknotenpunkte für unsere Gemeinde.

WEINMOBIL Südsteiermark ist die touristische Ergänzung zu regioMOBIL. Von 10 bis 23:30 Uhr können mit dem WEINMOBIL Südsteiermark täglich, 365 Tage im Jahr, die touristischen Haltepunkte angefahren werden. Z.B. Ausflugsziele, Weingüter, Buschenschänken, Unterkünfte, Restaurants und Wirtshäuser, Bahnhöfe, Wanderparkplätze uvm. Eine Fahrt kostet 4 Euro Anfahrtspauschale zuzüglich 2,40 Euro pro gefahrenen Kilometer in einem 8er-Bus, eine Buchung mindestens 90 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit wird empfohlen. Für Gäste mit der Genuss-Card wird keine Anfahrtspauschale verrechnet.

Alle Informationen zu den Fahrzeiten und Tarifen sowie die Übersicht über alle Alltags- und Tourismushaltepunkte sind online unter www.regiomobil.st oder telefonisch unter 050 16 17 18 abrufbar.

Die Buchung der Fahrten kann sowohl für regioMOBIL als auch für WEINMOBIL Südsteiermark per Telefon unter 050 16 17 18 oder per Web-App unter buchung.regiomobil.st erfolgen.

Durch die Bereitstellung des bedarfsorientierten Mikro-ÖV-Systems bietet die Region Südweststeiermark gemeinsam mit den Gemeinden, dem Tourismusverband Südsteiermark und der Graz Köflacher Bahn eine einzigartige Lösung für nachhaltige Alltags- und Tourismusmobilität. Das regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) unterstützt und durch die teilnehmenden Gemeinden finanziert.

Durch die Bereitstellung des bedarfsorientierten Mikro-ÖV-Systems bietet die Region Südweststeiermark gemeinsam mit den Gemeinden, dem Tourismusverband Südsteiermark und der Graz Köflacher Bahn eine einzigartige Lösung für nachhaltige Alltags- und Tourismusmobilität. Das regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) unterstützt und durch die teilnehmenden Gemeinden finanziert.

BEZAHLTE ANZEIGE

Gas- & Sanitärtechnik
Innovative Heizsysteme
Biomasse & Solarsysteme
Schwimmbadtechnik
Reparatur & Montageservice

HIRT Installationstechnik

Hans-Jörg Hirt
Empersdorf 2, 8302 Nestelbach/G.
office@hirt-installationstechnik.at - www.hirt-installationstechnik.at

Tel.: 0664 / 23 20 062

## Christoph Karner

# ERFOLG IM

Text: Christoph Karner

Letzte Saison durfte ich erstmals auf der europaweiten Bühne mein Können unter Beweis stellen. Ich trainierte immer mit der Europacup-Mannschaft und war auch schon mit dem OSV A-Team unterwegs. Über die Saison hinweg bestritt ich alle Europacups (in 7 Ländern) und sammelte enorm viele Erfahrungen. Ich gewann drei Junior FIS Rennen (Altersklasse U20 europaweit) und stand fünf mal am Podium. In der allgemeinen Klasse belegte ich den 11. Platz der Europacup Gesamtwertung und ich schrammte nur knapp an meinem ersten Europacup-Podium vorbei (4. Platz Berchtesgaden). Außerdem durfte ich beim Weltcup in Bad Gastein als Vorläufer Erfahrung sammeln und feierte später auch mein

# EUROPACUP

Weltcupdebüt auf der Simonhöhe. Nach einer herausragenden Saison konnte ich mich aber leider nicht ganz bei den Junioren Weltmeisterschaft belohnen, die heuer in Valmalenco (ITA) ausgetragen wurde Durch die schwierigen Bedingungen reichte es für Platz 8 und 11.

## Frauenbewegung Empersdorf

# VORSTAND VERJÜNGT

Text und Foto: Regina Arnus

Da aufgrund der COVID-Situation im vergangenen Jahr kein Ortsfrauentag abgehalten werden konnte, wurde Elisabeth Stindl, MSc., zur geschäftsführenden Ortsleiterin durch den Vorstand ernannt. Der ordentliche Ortsfrauentag mit Neuwahl wurde auf heuriges Frühjahr verschoben. Dabei haben die VP-Frauen Empersdorf ihren Vorstand verjüngt. OL Regina Arnus hat ihr Amt an die nächste Generation übergeben. Die neue OL Elisabeth Stindl, MSc., hat ein junges Team zusammengestellt und geht mit großem Elan ans Werk.

## Jagdgesellschaft »Empersdorfer Jäger«

# WEIDWERK VERPFLICHTET

Text: Dietmar Kleindienst, Foto: Shutterstock

***Geschätzte Bewohner der Gemeinde Empersdorf!***

Wie einige von ihnen sicherlich bereits wissen, gibt es für die Gemeindejagd der Katastralgemeinde Empersdorf seit Beginn des diesjährigen Jagdjahres (1. April 2022) eine neue Jagdgesellschaft. Nach vielen persönlichen Gesprächen, die wir bereits im Laufe der vergangenen Monate mit einigen Grundbesitzern geführt haben, möchten wir nun auch diese Möglichkeit nutzen, um uns vorzustellen.

Wir– das sind Andreas Patschok, Kurt Bachmaier, Bernd Schwarz und Dietmar Kleindienst – haben Ende vorigen Jahres die Gelegenheit beim Schopf gepackt und als Jagdgesellschaf »Empersdorfer Jäger« den Zuschlag bei der Versteigerung der Gemeindejagd erhalten. Mit weiteren befreundeten Jägern haben wir uns zusammengetan und hegen und bejagen nun somit für die kommenden sechs Jahre die 1419 Hektar des Gemeindegebietes von Empersdorf.

Wichtig ist uns der Schutz und die Erhaltung unserer Natur und der darin wildlebenden Tierwelt, sowie auch ein gutes Miteinander und Auskommen mit allen Grundbesitzern, Bewohnern und Anrainern innerhalb des Jagdreviers. In diesem Zusammenhang möchten wir sie auffordern – wie es ja auch bereits im Zuge der Kitzrettung bei der ersten Mahd gut funktioniert hat – auf uns zuzukommen. Gerne möchten wir auf ihre Anregungen und Probleme im Zusammenhang mit der Ausübung der Jagd eingehen und Lösungen finden.

Wie bereits im Informationsblatt der Gemeinde im April angeführt sind folgende Personen bei einem Wildunfall oder beim Auffinden eines verendeten Wildtieres zu verständigen:

- *Bernhard Berghold (0 664/20 73 197)*
- *Raimund Bauer (0 664/39 32 103)*
- *Josef Neuhold (0 664/31 33 984)*
- *Dietmar Kleindienst (0 664/88 40 2451)*

In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen schönen Sommer, hoffe auf gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren und verbleibe stellvertretend für die Jägerschaft jederzeit ansprechbar.

*Weidmannsheil!*

*Dietmar Kleindienst,*
*Obmann Jagdgesellschaft »Empersdorfer Jäger«*

## Verein für japanisches Bogenschiessen

# SANKAI KYUDO

Text und Fotos: DI Walter Becke

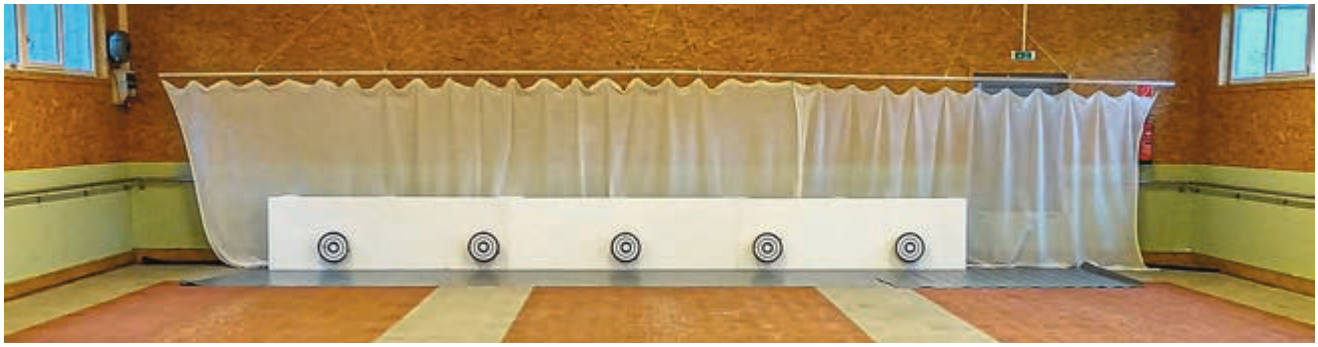
Seit April 2022 verwandelt sich die Mehrzweckhalle in Liebensdorf jeden Mittwoch in ein Dojo – einen Übungsraum für die traditionelle japanische Kriegskunst Kyudo: Im Bereich der Kantine wird ein Kunstrasenteppich als Abschussbereich ausgerollt, das andere Hallenende wird durch ein Pfeilfangnetz und eine durchgehende Zielscheibenwand geschützt, an der Garderobe hängt eine japanische Kalligraphie. In japanischer Nationaltracht, welche aus einem weißen, kurzärmligen Oberteil und einem schwarzen Hosenrock besteht, wird mit rund 2,3 Meter langen Bögen Kyudo trainiert.Kyudo bedeutet in der direkten Übersetzung *»Weg des Bogens«*. Dies deutet bereits an, dass diese Art des Bogenschießens über die einfache Ausübung einer ehemaligen Kriegstechnik hinausgeht.

Zu Beginn gilt es, eine über Jahrhunderte ausgefeilte Technik zu erlernen, die sich in einigen Punkten wesentlich vom europäischen Bogenschießen unterscheidet. Der Bogen ist nicht nur riesig, er ist auch asymmetrisch. Der Bogengriff befindet sich im unteren Drittel. Dies ermöglichte ursprünglich eine große Reichweite aufgrund einer großen Aufzugslänge. In Abhängigkeit der Körpergröße sind die Pfeile 85 bis 110cm lang und liegen auf der rechten Seite des Bogens auf, wobei der Bogen immer in der linken Hand gehalten wird. Es gibt keine Unterscheidung zwischen Links- und Rechtshändern. Auf der rechten Hand wird ein Handschuh getragen, welcher ein sicheres und schmerzfreies Aufziehen des Bogens ermöglicht.

Sobald die grundlegende Technik halbwegs sitzt, kann das Schießen in der Gruppe erlernt werden, welches klaren Regeln unterliegt. Es gibt unterschiedliche Schießabläufe für Wettkämpfe, Prüfungen und Zeremonien. Mitglieder des Vereins fahren regelmäßig zu nationalen Wettkämpfen und konnten hier schon einige Erfolge einfahren (2. Platz im Teambewerb 2020, Stilpreis im Einzelbewerb 2021).

Der Reiz des Kyudo liegt in der Ruhe und Konzentration der Übung, was durchaus gewisse Parallelen zu Meditationstechniken hat: Jeder Handgriff wird mit höchst möglicher Konzentration ausgeführt. Der Alltag bleibt draußen, man kommt zur Ruhe. Dies wird auch durch die Kalligraphie symbolisiert, welche Okii Wa – Großer Frieden bedeutet. Wie bei allen Budo-Sportarten gelten auch im Kyudo durchaus strenge Verhaltensregeln, die nicht nur der Höflichkeit dienen, sondern insbesondere für die Sicherheit der Schützen, des Materials und Umgebung notwendig sind. Innerhalb dieser Regeln ist jedoch erstaunlich viel Spielraum für ausgewogene Trainings, die sowohl Ernsthaftigkeit im Üben, wie auch Spaß an der Sache erlauben. Interessenten sind herzlich eingeladen einmal bei einem Training vorbei zu schauen. Um eine kurze Voranmeldung wird gebeten. Der nächste Anfängerkurs ist im Juli 2022 geplant.

*Nähere Informationen sind auf http://kyudo-graz.at/ zu finden.*



# JUBILÄUMSAUSGABE PFINGSTTURNIER

Text: David Hirschmann, Fotos: Johann Stückler

Nach zweijähriger Zwangspause hat sich das Pfingstturnier mit der Jubiläumsausgabe zurückgemeldet! 2020 und 2021 blätterten wir am Pfingstmontag wehmütig in den Fotoalben und erinnerten uns zurück an 19 unvergessene und tolle Pfingstturniere des SAZ Heiligenkreuz auf der Sportanlage in Rettenbach (Empersdorf). Am 6. Juni 2022 wurden diese Alben endlich um ein Kapitel reicher, denn nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte endlich die Jubiläumsausgabe des traditionellen Stiefingtaler Fußballfeiertags ausgetragen werden – das 20. Nachwuchs-Pfingstturnier des SAZ Heiligenkreuz und TUS Heiligenkreuz. Bereits einige Wochen zuvor, als klar war, dass es heuer endlich wieder mit dem Pfingstturnier klappen würde, war Jugendleiter Hörby (Herbert Kurzmann) und seinem gesamten Team an Nachwuchstrainern und HelferInnen die Vorfreude und Motivation anzumerken. Es wurde eine absolut würdige Jubiläumsveranstaltung auf die Beine gestellt. Das sah anscheinend auch der Wettergott so, denn von früh morgens bis spät abends strahlte bei frühsommerlichen Temperaturen die Sonne über Rettenbach.

Gestartet ist auch dieses Pfingstturnier um 9 Uhr früh mit dem Turnier der U8- und U10-Nachwuchsmannschaften. Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten, Onkel, Freunde, alle waren gekommen um ihren Kids die Daumen zu drücken und sorgten so schon früh am Morgen für Festtagsstimmung. Überhaupt wurde den ganzen Tag über gemeinsam Fußball geschaut, gefachsimpelt, gegessen, getrunken und gefeiert. Endlich sind solche Veranstaltungen wieder möglich. Beim U8-Turnier waren neben unserem SAZ Heiligenkreuz, Empersdorf und Allerheiligen auch Gössendorf, Kirchbach, Wildon und Kalsdorf vertreten. Besonders hervorzuheben ist, dass bei diesem U8-Turnier zudem unsere SAZ U7 teilgenommen hat. Nach vielen spannenden aber immer fairen Spielen trafen im Finale Gössendorf und Kirchbach aufeinander und die Gössendorfer gingen schlussendlich als Sieger vom Platz. Zur Finalpaarung passend wurde Tobias Kahr von Kirchbach zum besten Tormann und Mateo Gründler von Gössendorf zum besten Torschützen des Turniers gewählt. Beim U10-Turnier waren natürlich wiederum auch unsere SAZ-Teams vertreten, auch die SAZ U9 und SAZ Pirching U10. Als Gastteams durften wir hier Feldkirchen, Kalsdorf, Wildon, Liebenau und Gleisdorf begrüßen. Feldkirchen und Liebenau matchten sich im End-

spiel, das Feldkirchen als Sieger verließ. Bester Tormann beim U10-Bewerb wurde Fabian Trummer von Wildon und bester Torschütze Adin Vazar von Feldkirchen.

Nach der Siegerehrung ging es mit dem traditionellen Elfmeterschießen der Gemeindevertretungen weiter. Robert Schmid hütete bei fast schon wüstenhafter Hitze mit langärmligem Trainingsanzug das Tor und bekam für die eine und andere Top-Parade gegen die heimischen Politgrößen Szenenapplaus. Willi Leber sorgte, dass niemand am Platz verdursten musste und nach einem packenden und spannenden Elfmeterschießen ging Pirching als Sieger vom Platz und darf somit den begehrten Wanderpokal für die nächsten zwölf Monate mit nach Hause nehmen.

Abgerundet wurde auch das 20. Pfingstturnier mit dem Kleinfeldturnier der Hobbymannschaften. Zahlreiche ehemalige und aktuelle Sportgrößen der Region gaben sich die Ehre und mit Ausnahme einer Verletzung – gute Besserung bei dieser Gelegenheit – ging auch dieses Turnier trotz des bereits langen Tages noch vor großem Publikum über die Bühne. FC Rauden, FC Roadrunners, Turbojünger, Freilos, Nastrovie, FC Empersdorf, Grünschnitt und Sporting Liebensdorf waren die Teilnehmer. Am Ende durften die Roadrunners über den letzten Titel beim Pfingstturnier-Comeback jubeln.

Vielen herzlichen Dank an Jugendleiter Herbert Kurzmann, alle unsere Nachwuchstrainer, alle HelferInnen, die Eltern, alle teilnehmenden Teams sowie allen Partnern und Sponsoren für ein absolut gelungenes Comeback des Pfingstturniers!

Namentlich danken wir folgenden Sponsoren und Partnern: Gemeinde Empersdorf, Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, Gemeinde Pirching, Niegelhell, Andreas Oberkofler, Jobhopper Walter Kurzmann, Azzuro Druck, Fleischspezialitäten Reiter, Stiefingtal Apotheke, JouSPORTS, Franz HAAR, Kleinoschegg Sekt, D+D Fliesen, Felgitscher Gottfried, Grill Helli und Sonja Tieber!

# COMEBACK DES OSTSTEIRERCUP

Text: Obmann-Stellvertreter Andreas Kollmann

Nach einer zweijährigen Zwangspause wird in diesem Jahr auch wieder im Frühjahr Oststeirercup-Fußball gespielt. Topmotiviert ging es für die Mannschaft von Trainer Bernhard Donner Mitte Februar von der Halle in Kirchbach – wo über die Winterpause jeden Mittwoch gekickt wurde – in die Vorbereitung auf eine spannende Rückrunde.

In diesem Jahr stand für die Mannschaft des FZC Empersdorf auch wieder das traditionelle Trainingslager in Heiligenkreuz im Lafnitztal beim Gasthof Pummer auf dem Programm, wo wir vom legendären Rudi Pummer und seinem Team bestens betreut und kulinarisch versorgt wurden. Ebenso wurde im Trainingslager ein internationales Freundschaftsspiel gegen den TSV Kirchberg aus Bayern ausgetragen, dass die höherklassigen Deutschen für sich entscheiden konnten.

Die Meisterschaft begann am 8. April mit dem Heimspiel gegen den UFC Klapping etwas schleppend, verlor man doch Zuhause unglücklich mit 0:1. Seither konnten alle Spiele gewonnen werden und man ist auf Rang-2 (Stand: 30.05.2022), also noch in guter Schlagdistanz zum Tabellenführer. Wichtig ist aber vor allem, dass auch – wie bereits oben erwähnt – wieder im Frühjahr Betrieb durch die zahlreichen Jugendspieler des SAZ Heiligenkreuz und unseren FZC Empersdorf auf der Sportanlage Pirching-Empersdorf herrscht.

»Rot Schwarz sind unsere Farben«, das war die klare Vorgabe an unsere Dressen-Designabteilung, worauf die sich mächtig ins Zeug legten, um neue Dressen zu entwerfen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein riesen Dankeschön auf diesem Wege geht an Firma Listro GmbH, Hannes Häusl, für das Sponsoring der sehr gelungenen Dressen-Garnitur für unseren FZC.

Der FZC-Storch fliegt wieder. Nachdem sehr einsatzreichen Jahr 2021 wurde es 2022 sehr ruhig um das Empersdorfer Storchen Kommando und dem dazugehörigen Storch. Nun war es wieder so weit, und er flog wieder heim nach Empersdorf. Der Grund: Nachwuchs im Hause Schmid. Die kleine Ida erblickte das Licht der Welt. Alles Gute den glücklichen Eltern Gerry und Conny sowie dem Bruder Walter.

Wir möchten uns auch bei allen Sponsoren und Gönnern, die unseren Verein unterstützen, sowie den zahlreichen Zusehern recht herzlich bedanken und wir würden uns freuen, euch beim nächsten Heimspiel auf unserer Sportanlage begrüßen zu dürfen. Alle aktuellen Informationen über den Freizeitclub Empersdorf finden Sie auf unserer Homepage www.fzc-empersdorf.at und den Social-Media-Accounts auf Facebook oder Instagram.

## Fussballverein Sporting Liebensdorf

# VOM BANKERLKICK ZUR KAMPFMANNSCHAFT

Text und Fotos: Maximilian Wurzinger-Url

***Liebe Bewohner der Gemeinde!***

Durch diesen Artikel möchte ich die Chance ergreifen euch meinen Sportverein *Sporting Liebensdorf* vorzustellen. Am 25. Mai 2014 hat unsere Reise begonnen, mit drei Freunden startete alles mit einem »Bankerlkick« in einem Garten. Als dies häufiger stattfand und immer mehr Leute hinzukamen reifte in mir die Idee mit diesen Kollegen, zum Teil ehemalige Vereinskicker, sowie langjährige Freunde einen Hobbyverein zu gründen und an Turnieren teilzunehmen.

### Weiter ging es im Kleinfeldfußball

Nach einem Jahr, wo wir zahlreiche Turniere spielten, war es schwer die Motivation aufrechtzuerhalten in den Monaten ohne Turniere. Als wir mittlerweile konstant 10–12 Mann waren entschieden wir uns dem Kleinfeldfußballverband beizutreten und in eine Liga zu gehen, drei Jahre spielten wir dort, bis wir uns entschieden den Sprung zu wagen und in den Großfeldfußballbereich zu wechseln – Ziel: Oststeircup.

### Der Sprung in den Großfeldfußball

In den vergangenen Jahren wurden viele ehemalige Gegenspieler und Weggefährten zu Spielern von uns und wir spielten plötzlich in einem Trikot, es wurden auf diesem Weg zahlreiche Freundschaften geknüpft, die ohne den Verein niemals zustande gekommen wären. Dadurch das wir nun konstant 18 bis 25 Leute waren spielen wir seit 2018 konstant im Oststeircup und messen uns mit Hobbyteams aus dem Raum Südoststeiermark – unser Ziel: den Verein weiter aufzubauen und uns zu verbessern.

### Werte des Vereinsleben

Bei uns ist es nicht wichtig das man der beste Spieler weit und breit ist, bei uns zählt die Teamfähigkeit und der Wille alles für den Verein und das Team zu geben – das ist unsere Einstellung zum Freizeitfußball. Wir setzen darauf das jeder Spieler, der unserem Verein beitritt, hilft beim Aufbau des Vereins, wir wollen jeden Tag einen Schritt gemeinsam nach vorne machen und freuen uns über jeden der zusammen mit uns diesen schwierigen, herausfordernden aber unglaublich tollen Weg geht.

### Ein aufrichtiges »Dankeschön«

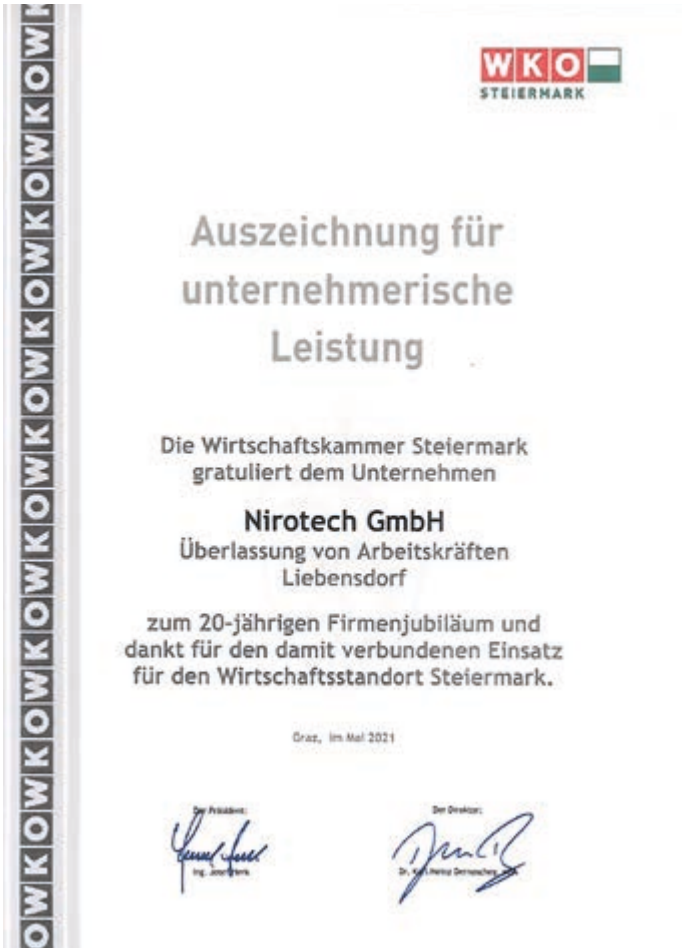
Ich möchte diesen Artikel auch nutzen um sehr vielen Personen, die uns in den letzten Jahren geholfen haben, meinen Dank auszusprechen. Ich bin sehr dankbar für alle die uns unterstützt haben, sowie aktuell unterstützen und möchte einfach nur Danke sagen das Ihr diesen Weg Seite an Seite mit uns geht! Ebenso ein Danke an die Gemeinde, die uns den Platz Mitten im Ort zur Verfügung stellt, sowie für eine tolle Instandhaltung sorgt!

# *Wir FEIERN unser 20-jähriges Jubiläum!*

*Nirotech GmbH, im Jahre 2001 gegründet, heute bereits 20 Jahre am Buckel!*
*Von der Idee der Arbeitskräfteüberlassung im Jahre 2001 und dem ersten Mitarbeiter bis heute mit 120 Mitarbeitern und Kunden in der ganzen EU! Spezialisiert in der Arbeitskräfteüberlassung auf Facharbeiter in der Metallbranche und in der Elektroindustrie, eine eigene Metallbaufertigung bis hin zum Hallenbau sowie im Maschinenhandel für Baumaschinen und Metallbaumaschinen tätig!*

*Ja, es hat sich viel getan!*

*Hiermit möchten wir unseren Mitarbeitern und Kunden, die uns all die Jahre Ihr Vertrauen aussprachen herzlichst danken! Ihr NIROTECH Team!*



WKO STEIERMARK

Auszeichnung für unternehmerische Leistung

Die Wirtschaftskammer Steiermark gratuliert dem Unternehmen

**Nirotech GmbH**
Überlassung von Arbeitskräften
Liebensdorf

zum 20-jährigen Firmenjubiläum und dankt für den damit verbundenen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Steiermark.

Graz, im Mai 2021

NIROTECH GMBH

Hand in Hand. Precise as a Clockwork.

BEZAHLTE ANZEIGE

Retsarfit

## René Schablas

Diplom Sportlehrer
TSAR-Trainer
Anton Kleinoscheg Straße 66a
8051 Graz/Gösting
0650/7119520
r.schablas@hotmail.com
www.retsarfit.wordpress.com

*TSAR-passiv* löst selbst hartnäckige Verspannungen und richtet Deinen Körper auf.
*TSAR-aktiv* reaktiviert inaktive Muskelbereiche, sodass eine hoch effektive Muskelansteuerung und maximale Beweglichkeit erreicht wird.

**SANFT – STRESSFREI – INDIVIDUELL**

**ICH BIETE AN:**

- tsar® bei neurologischen Erkrankungen
- Da Vinci Training, Ansteuerung der autonomen Muskulatur
- Energietraining, Trainingspläne
- Yoga, Sensomotorisches Training
- Stressweg, Ernährung, Abnehmprogramme
- Gruppentraining von Alt bis Jung
- Rücken-Training, Verspannungen lösen
- Crosszirkel, Koordinatives Training
- Help Yourself Package
- Aufbau nach Verletzungen
- Klettern, Schwimmtraining, Laufanalysen etc.
- Krafttraining aller Art und vieles mehr
- Ballspiele und Sportspiele aller Art

**TSAR ...**

**DAS GEHEIMNIS AKTIVER REGENERATION**

Zugestellt durch Post.at

# Die Edlseer

# 24. Edlseer Fanwandertag

## am 11. September 2022 in Heiligenkreuz a.W.

**Start und Ziel**

## ESV Platz

## Heiligenkreuz am Waasen

Treffpunkt : **Ab $10^{00}$ Uhr**

Abmarsch: **$11^{00}$ Uhr**

### Wanderstrecke

ca. 6 km auf Wald und Wiesenweg
(Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeigent)

### Konzert der Edlseer: $14^{00}$ Uhr

**Kartenpreis:** VVK **10 €**, am Konzerttag **15 €**

### Highlights

- **Jeder Wanderer** bekommt zum Frühstück eine Eierspeise
- **2 Labestationen** mit Musik
- **Ochsengrillen**

**Bei Schlechtwetter ab $11^{00}$ Uhr Frühschoppen und Edlseerkonzert im Festzelt**

**Es wird ein OPEL CORSA im Wert von 16.000 € verlost**

**Anmeldung:** Herbert Riesel
**0664/1014110**

Auto EBERHAUT
Eichfeld 127, 8480 Eichfeld

©2022 eccocon marketing

BEZAHLTE ANZEIGE

## KLIMAFITREGION 2022

# STIEFINGTAL
# DIE VORZEIGEREGION

Foto: KLAR! Stiefingtal

*Landwirte im Stiefingtal schützen wertvollen Boden und die Umwelt: Erosionsschutz war unter anderem das Thema beim Infoabend in Pirching am Traubenberg*

Foto: KLAR! Stiefingtal

*Blackout – Selbstschutz bei großen Stromausfällen: Das dritte Stiefingtaler Klimaforum fand in Heiligenkreuz am Waasen statt.*

Foto: KLAR! Stiefingtal

*Die KLAR! - ManagerInnen besichtigten auf ihrer Exkursion durch das Stiefingtal die Baustelle des gerade in Sanierung befindlichen Kindergarten in Empersdorf.*

Foto: KLAR! Stiefingtal

01

Foto: KLAR! Stiefingtal

02

Foto: KLAR! Stiefingtal

03

*Bild 01: Das Stiefingtal wurde für die Silberdistel – den Biodiversitätspreis des Landes Steiermark – nominiert.*

*Bild 02: In Allerheiligen bei Wildon trafen sich rund 50 KLAR! – Klimawandel Anpassungsmodellregion - ManagerInnen aus ganz Österreich*

*Bild 03: Spatenstich für das erste klimawandelangepasste Mehrfamilienhaus in St. Georgen an der Stiefing.*

*Nähere Infos & Kontakt:*

*Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer*
*Tel.: +43 664 25 28 595*
*isabella.kolb@reiterer-scherling.at*
*www.klarstiefingtal.at*

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Das Land Steiermark
Regionen

REGION Südwest Steiermark

KLAR!

powered by klima+ energie fonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

Foto: KLAR! Stiefingtal

## Die KLAR! Stiefingtal und die Landwirte der Region

# SIEGREICH BEIM HEUTE-FOR-FUTURE-AWARD

***Norbert Totschnig, Bundesminister für Landwirtschaft, übergab den Sonderpreis in der Kategorie Landwirtschaft im Rahmen einer feierlichen Gala.***

Die KLAR! – die Klimawandel Anpassungsmodellregion – Stiefingtal mit den Landwirten gehört zu den Gewinnern des Heute-For-Future-Award. Über 350 beeindruckende Projekte wurden eingereicht. Eine hochkarätige Jury, darunter Helga Kromp-Kolb und Hans-Peter Hutter, bewertete diese. Im Wiener Palmenhaus wurden am Mittwoch elf Sieger in vier Kategorien gekürt. Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, Herr Gemeindebundpräsident Alfred Riedl, WKO-Präsident Harald Mahrer und Generalsekretärin Barbara Schmidt verliehen die Preise. Isabella Kolb-Stögerer, verantwortlich für die KLAR! Stiefingtal, bekam den Moos-Pokal und die Urkunde von Norbert Totschnig, Bundesminister für Landwirtschaft, überreicht: »Ich freue mich sehr über den Preis. Die Landwirte der Region sind ein Vorbild für ganz Österreich. Ihnen ist die Zukunft unserer Kinder wichtig.«

Foto: KLAR! Stiefingtal

*Im Bild links: Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer und Bundesministerin Leonore Gewessler bei der Preisverleihung des Heute-For-Future-Award im Wiener Palmenhaus in Schönbrunn.*

*Nähere Infos & Kontakt:*

*Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer*
*Tel.: +43 664 25 28 595*
*isabella.kolb@reiterer-scherling.at*
*www.klarstiefingtal.at*

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

# KLAR! – KLIMAWANDEL ANPASSUNGSMODELLREGION

KLAR!, das europaweit erste derartige Programm, unterstützt österreichische Regionen dabei, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und den Wohlstand im ländlichen Raum abzusichern. Mit Hilfe des Programms, das vom Klima- und Energiefonds 2016 in Kooperation mit dem BMK (damals Lebensministerium) gestartet wurde, entwickeln Modellregionen in ganz Österreich ihr maßgeschneidertes Anpassungskonzept und regional zugeschnittene Maßnahmen und setzen diese in weiterer Folge um. Seit 2018 implementieren erste Regionen die geplanten Maßnahmen, mittlerweile arbeiten nun bereits 74 KLAR!-Regionen aus ganz Österreich an der Anpassung an den Klimawandel. Insgesamt sind 601 Gemeinden mit rund 1.645.000 Einwohnerinnen und Einwohnern im KLAR! Programm dabei. Mit diesem Förderprogramm ist Österreich europaweit Vorreiter in der regionalen Klimawandelanpassung und verbindet einen Bottom-Up-Ansatz mit den Zielen der nationalen Klimawandelanpassungsstrategie.

*(Anna Schmidt, Oktober 2021)*

# FÖRDERAKTION REPARATURBONUS

Lassen Sie defekte E-Geräte reparieren anstatt sie gleich wegzuwerfen. Mit dem Reparaturbonus erhalten Sie 50 Prozent der Kosten ersetzt und bekommen bis zu 200 Euro zurück. Für einen Kostenvoranschlag können Sie bis zu 30 Euro geltend machen. Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen.

Wie funktioniert es?

1. Sie gehen auf www.reparaturbonus.at
2. Sie klicken auf den Button ‚Reparaturbon erstellen'
3. Sie laden den Reparaturbon herunter und speichern ihn oder drucken ihn aus.
4. Sie lösen den Reparaturbon bei einem Partnerbetrieb ein und bezahlen nur noch den Differenzbetrag

Nähere Infos und die Liste der Partnerbetriebe finden Sie unter: www.reparaturbonus.at

*Nähere Infos & Kontakt:*

*Dipl. Ing. Peter Kerschenbauer*
*Tel.: +43 664 200 19 76*
*peter.kerschenbauer@reiterer-scherling.at*
*www.kemstiefingtal.at*

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

powered by klima+ energie fonds

# ZUM ABSCHLUSS

## GEBURTEN

**Wir gratulieren zur Geburt ...**

- 01 von *Tochter Emma*
  Annemarie und Thomas Heigl
- 02 von *Tochter Veronika*
  Nicole und
  Ing. B.Sc. Matthias Resch
- von *Tochter Emily*
  Nadine und Kevin Predl
- 03 von *Tochter Ida Regina*
  Cornelia und Gerald Schmid
- 08 von *Tochter Miriam*
  Noemi-Corina Petrule-Alonso
  und Jonathan Alonso Diaz
- 09 von *Tochter Valentina*
  Birgit und Wolfgang Zechner

## HOCHZEITEN

- 04 *Silvia Zechner-Ofner* und *Franz Smodich*
- 05 *Dana Slàdek* und *Friedrich Andraschko*

### DIAMANTENE HOCHZEIT

- 06 *Maria* und *Alois Krammer*

### GOLDENE HOCHZEIT

- *Maria* und *Franz Fuchs*
- *Walburga* und *Gottfried Auer*
- 07 *Stefanie* und *Wilhelm Eichwald*

## TODESFÄLLE

- *Helene Neuhold*
  im 76. Lebensjahr
- *Johann Smonig*
  im 97. Lebensjahr
- *Alfred Mirzinger*
  im 68. Lebensjahr
- *Johanna Schöller*
  im 91. Lebensjahr
- *Maria Tieber*
  im 83. Lebensjahr
- *Franz Krenn*
  im 69. Lebensjahr
- *Willibald Reich*
  im 79. Lebensjahr

08

01

02

03

09

04

05

06

07

## JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- *Josefa Kickmaier*
- *Walburga Sitzwohl*

## BABYPACKERL

**Abholung Babypackerl:** Sehr geehrte Eltern! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.

## TERMINE

- *Montag, 15. August 2022.* Bergheuriger des Bauernbundes am Dürnberg
- *Freitag, 5. August 2022:* Austropop-Grillabend ab 19 Uhr bei der FF Empersdorf
- *Sonntag, 7. August 2022:* 10.30 Uhr Messe und ab 11:30 Uhr Frühschoppen beim Rüsthaus Empersdorf

# RECHT INFORMATIV

**Dr. Herbert Wimmer**
Rechtsanwalt, Strafverteidiger, eingetragener Treuhänder

**Mag.ª Birgit Kaiser**
Rechtsanwalts-Anwärterin

### Jetzt für den Ernstfall vorsorgen mit einer Vorsorgevollmacht?!

Wenn es um Vorsorge geht, denkt man in erster Linie an die finanzielle Vorsorge als SeniorIn. Zur Vorsorge gehört neben den Finanzen auch eine weitere Säule: die Vorsorge für den Fall, dass Sie vorübergehend oder langfristig entscheidungs- bzw. geschäftsunfähig sind, wie z.B. im Falle einer Erkrankung wie Demenz oder als Komapatient. Wir empfehlen daher für diesen Fall mit einer Vorsorgevollmacht vorzubeugen. Damit bestimmen Sie selbst, in welchen Angelegenheiten Sie vertreten werden möchten, wie weit die Vertretung geht, und welche Vertrauensperson Ihre Vertretung besorgen soll. Eine Vorsorgevollmacht kann – im Unterschied zur Patientenverfügung, welche ausschließlich medizinische Bereiche betrifft – auch folgende Bereiche umfassen: Vertretung vor Behörde und Gerichten z.B. Beantragung von Pflegegeld, Wohnungsangelegenheiten z.B. Umzug in ein Pflegeheim, Gesundheitsangelegenheiten, Vermögensangelegenheiten z.B. Verfügung über Liegenschaften oder betriebliche Entscheidungen. Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie gerne einen *kostenlosen Erstberatungstermin* in Ihrem *Gemeindeamt* (Voranmeldung unter 0664 76 96 061). Ihre Rechtsberater!

*RA Dr. Herbert Wimmer & RAA Mag. Birgit Kaiser*
*Hauptplatz 58, 8410 Wildon*
*Tel: 0 664/76 96 061, 0 664/76 96 061*
*Mail: birgit.kaiser@ihrerechtehand.at*
*Web: www.ihrerechtehand.at*

# GEMEINDE EMPERSDORF

**Empersdorf 1, 8081 Empersdorf**

**Telefon:** Gemeindeamt 0 31 34/22 94
**Fax:** Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
**E-Mail:** gde@empersdorf.gv.at
**Internet:** www.empersdorf.gv.at